

# Sport & Freizeit

Vereinsorgan des ESV Sportfreunde München-Neuaubing e.V.



Ausgabe 2/2015

# ESV SOMMER FEST

Eintritt  
frei!

**Samstag, 18. Juli 2015**  
**15.00 bis ca. 19.00 Uhr**  
**Bei jeder Witterung**



❁ mit vielen sportlichen Darbietungen unserer Abteilungen ❁ Live-Musik ❁ Sportarten zum Ausprobieren ❁ Kinderprogramm ❁ Grillspezialitäten ❁ Kaffee und Kuchen u.v.a.m.

## Impressum

**Inhaber und Verleger:**  
ESV Sportfreunde  
München-Neuaubing e.V.

**Geschäftsstelle:**  
Papinstr. 22  
81249 München  
Tel.: (089) 3090417-0,  
Fax: (089) 3090417-29  
E-mail: info@esv-neuaubing.de  
www.esv-neuaubing.de

### Schalterzeiten:

Mo. - Do. 09.00 - 12.00 Uhr  
Fr. 09.00 - 11.00 Uhr  
Do. 17.00 - 19.30 Uhr  
während der Schulferien kein  
Abenddienst

### Präsidium:

Präsident Harald Burger  
Vizepräsident Gerhard Höfle  
Vizepräsident Christian Brey  
Vizepräsidentin Monika Plass  
Vizepräsident Christoph Stadler

### Geschäftsstellenleitung:

Markus Maucher

### Redaktion, Anzeigen:

Erika Hüller (verantwortlich)

**Titelbild:** Freizeitsport

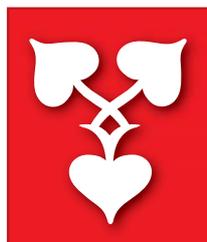
### Erscheinungsweise:

viermal jährlich  
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag  
enthalten.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit  
Genehmigung des verantwortlichen  
Redakteurs. Sämtliche Artikel stellen die  
Meinung des Verfassers dar, geben  
jedoch nicht unbedingt die Meinung des  
Verlegers wieder.

### Gesamtherstellung:

PIXELCOLOR Hartmut Baier  
Forstenrieder Str. 2a · 82061 Neuried  
Tel. (089) 7855049 · Fax (089) 7855977  
esv@pixelcolor.de · www.pixelcolor.de



# ESV SPORTFREUNDE MÜNCHEN-NEUAUBING e.V.

BADMINTON · BERGSPORT · FECHTEN · FIT PLUS 60 · FREIZEITSPORT · FUSSBALL · GESUND-  
HEITSSPORT · GEWICHTHEBEN · KLETTERN · KRAFT & FITNESS · LEICHTATHLETIK · RINGEN ·  
SKISPORT · TAEKWONDO · TANZSPORT · TENNIS · TISCHTENNIS · TURNEN · VOLLEYBALL

Inhalt	Seite
Präsidium / Geschäftsstelle	3
Berg- und Skisport	4
Fit Plus 60	5
Freizeit- / Gesundheitssport	7
Gewichtheben	10
Judo	11
Karate	12
KiSS – Kindersportschule	14
Klettern	16
Leichtathletik	17
Ringens	18
Taekwondo	21
Tanzsport	26
Tennis	27
Turnen	30
Volleyball	31
Historie Sportalm	33

## GÄSSL-SANITÄR GmbH

ROBERT GÄSSL

Angerlohstraße 15 · 80997 München

Telefon 089/8 12 12 26 · Fax 089/8 92 92 26 · Mobil 0171/6 51 51 49

### IHR Meisterbetrieb im Sanitärbereich:

3D-Badplanung - Neu-/Umbauten sowie Renovierungen

Gas-Wasser-Installation - elektrische Rohrreinigung

**Kundendienst und Heizungsarbeiten**





## Delegiertenversammlung: Strategische Weichenstellung für die nächsten drei Jahre

### Erfahrung und Kontinuität spielen im Präsidium den Doppelpass mit jugendlichem Elan

Die diesjährige Delegiertenversammlung stellte die Weichen für die kommenden drei Jahre, standen doch Wahlen des Präsidiiums und der anderen Gremien an. Zu Beginn der knapp dreistündigen Veranstaltung wurden treue Mitglieder für 40-, 50-, 60- und sogar 70-jährige Mitgliedschaften geehrt. Zudem berichteten die einzelnen Präsidiiumsmitglieder über abgeschlossene Projekte und anstehende Herausforderungen aus ihren jeweiligen Kernbereichen. Während das Präsidium einen baldigen Pächterwechsel in der Vereinsgaststätte anstrebt, stellt die mögliche Entsorgung von Altlasten auf dem Gelände der ehemaligen Schützenanlage des ESV eine weitere Herausforderung für unseren Verein dar. Andererseits konnte Harald Burger einen weitestgehend stabilen Mitgliederstand vermelden und kündigte an, mit den einzelnen Abteilungen noch stärker hinsichtlich Maßnahmen der Mitgliederbindung und -gewinnung zusammenarbeiten zu wollen. Christian Brey erörterte im Rahmen seines Marketingplans interne Kommunikationswege sowie Plattformen zur Außendarstellung des Vereins. Frank Horenburg gab einen kurzen Überblick über die sportlichen Angebote in der kleinen Sporthalle. Harald Burger übernahm die Berichterstattung zu Investitionsmaßnahmen und Bauvorhaben, da Gerhard Höfle gesundheitsbedingt nicht an der Sitzung teilnehmen konnte.

Auch die Berichte des Wirtschafts- und Verwaltungsrats, vorgetragen durch den Vorsitzenden Norbert Stellmach, der Revision mit ihrem Sprecher Nils Wackermann sowie des Ältestenrats mit dem Vorsitzenden Hans Obermeier gaben einen kurzen Rückblick über die zu Ende gehende dreijährige Amtsperiode. Dabei wurde insbesondere die positive finanzielle Entwicklung des Vereins herausgestellt und das Engagement des Präsidiiums sowie der Abteilungsfunktionäre und deren Übungsleiter honoriert. Auch an dieser Stelle allen Verantwortlichen einen herzlichen Dank – ohne Euch geht es nicht!

Vor der Neuwahl der Gremien gab Harald Burger seinen Bericht über den Jahresabschluss 2014 ab, erläuterte einzelne Ertrags- und Kostenposten, insbesondere die gestiegenen Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen und Zuschüssen seitens der Stadt München und des Frei-



staat Bayern. Eine disziplinierte Haushaltspolitik aller Beteiligten resultierte in einem Jahresüberschuss von 28.072 Euro.

Norbert Stellmach übernahm das Amt des Wahlleiters, das Präsidium wurde einstimmig entlastet. Mit Harald Burger hat der ESV einen alten und auch neuen Präsidenten, der die nächsten drei Jahre seine ganze Erfahrung mit in das neu zusammengestellte Gremium bringt. Christian Brey und Gerhard Höfle wurden in ihren Ämtern bestätigt. Äußerst erfreulich ist die Wahl von Monika Plass und Christoph Stadler in das Gremium. Diese beiden Jungspunde bringen Elan und die Perspektive und Wertevorstellung einer anderen Generation mit ein. Wir wünschen dem Quintett alles Gute, viel Kraft und Durchhaltevermögen für die neue Amtsperiode. Der Ältestenrat wurde einstimmig wiedergewählt, ebenso die Revision, die sich künftig nur noch aus zwei Mitstreitern, Nils Wackermann und Rainer Hochmuth, zusammensetzt.

Somit hat der ESV sich neu gemischt, Kontinuität und Erfahrung spielen den erfolgreichen Doppelpass mit jugendlichem Elan. Eine Steilvorlage, die wir nutzen sollten...



Präsident Harald Burger



Vizepräsident Gerhard Höfle



Vizepräsident Christian Brey



Vizepräsidentin Monika Plass



Vizepräsident Christoph Stadler

**Achtung, Pressewarte! Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 7.9.2015**



## Sommerprogramm ESV Neuaubing Abteilung Bergsport

Startdatum	Enddatum	Was	Wer
20.06.2015	21.06.2015	Radtour nach Spitzing	Flo
09.07.2015	12.07.2015	4 Tages Tour*	Mani
18.07.2015		Tagesaktion	Flo
07.09.2015	13.09.2015	Sommerlager	Flo

\* Kinder nur in Begleitung Erwachsener

Flo: [florian\\_bayer@yahoo.de](mailto:florian_bayer@yahoo.de)  
Mani: [bayereichenau@aol.com](mailto:bayereichenau@aol.com)

# Radltour 2015

**Veranstalter:** *ESV Neuaubing, Bergsportabteilung*

**Wann:** Sa/So, den 20./21. Juni 2015

**Wohin:** Auf die ESV Sportalm in Spitzing

**Treffpunkt:** Lidlparkplatz am Neuaubinger S-Bahnhof am Samstag, 20.06.2015, um 7.30 Uhr

**Mitbringen:** **für unterwegs:** Getränke und Proviant, Regenkleidung, Sonnenschutz, evtl. Wechselkleidung  
**für die Hütt'n:** Hausschuhe, alles für die Übernachtung, evtl. Badesachen (mancher möchte danach noch in den See springen), Abendessen (es wird gegrillt) und Frühstück auf der Sportalm

**Wichtiges:** **Das Tragen eines Fahrradhelms ist Pflicht!!!**

- ✓ Das Gepäck und die Vorräte werden wie immer im Vereinsbus transportiert.
- ✓ Es werden Gruppen nach Leistungs- und Altersstufen gebildet.
- ✓ Jeder Teilnehmer erklärt sich automatisch damit einverstanden, dass bei diesem Event gemachte Fotos von ihm in der Vereinszeitung und auf den Internetseiten des Vereins (Homepage, facebook, etc.) veröffentlicht werden können.

**Anmeldung:** bis einschl. Donnerstag, 18.06.2015

bei: Günter Kraft  
Tel. 089 / 86 30 85 12  
[info@elektro-kraft.com](mailto:info@elektro-kraft.com)



## Jahreshauptversammlung am 11. März

Versammlungsleiter:	Erich Seidl
Anwesende :	38 Mitglieder
Gäste:	Vizepräsident Gerhard Höfle Ehrenpräsident Norbert Stellmach Geschäftsstellenleiter Markus Maucher Ältestenrat Hans Obermeier
Protokoll:	Gudrun Emden
Mitgliederstand:	159

### Begrüßung und Eröffnung

Der Spartenleiter begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Jahreshauptversammlung.



Erich Seidl erörterte, dass die Einladungen mit Tagesordnung termingerecht per Post versandt bzw. persl. übergeben wurden. Die Tagesordnung wurde ohne Einwände genehmigt. Es folgte die Totenehrung. Zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder erhoben sich alle Anwesenden.

### Bericht der Spartenleitung

Viel Lob für unsere Übungsleiter  
Renata Volkmann, Otti Jungbauer

und Werner Thalhofer für die hervorragende Ausübung ihrer Tätigkeit.

Erich Seidl sprach die Schwierigkeiten und Probleme an, mit denen wir im Alltagsbetrieb konfrontiert werden:

- Fortschreitende Störung des Verhaltens bzw. eine Wesensveränderung der Persönlichkeit, die im höheren Alter eintreten kann.
- »Die Vereinsgaststätte ist das kommunikative Herz eines Vereins«. Leider lässt die Befähigung des Gaststättenbetreibers eine große Küche nicht zu. Viele unserer Veranstaltungen müssen wir daher in ein entferntes Lokal verlegen.

Es gibt aber auch Erfreuliches zu berichten:

Die Bereitschaft, Gedanken und Emotionen einer anderen Person zu erkennen, zu verstehen u. Mitgefühl zu zeigen, verdienen bei allen Mitgliedern in der Spartenleitung und im Geschäftsbereich von Herrn Maucher das Prädikat »hervorragend«.

So engagieren sich Spartenmitglieder bei der gesellschaftl. Betreuung der Senioren und Altmitglieder, sowie bei Krankenbesuchen und Be-



erdigungen. Es besteht Erfahrungsaustausch mit dem ASZ. Hier ist Peter Schindler regelmäßig mit unseren Beiträgen zur Altenarbeit dabei und wird dort für seine Arbeit und Kompetenz geschätzt.

### Bericht von Peter Schindler:

Zum Kegeln kommen zwischen 20 und 30 Teilnehmer. Die Aufgabe der Eintragungen der Ergebnislisten hat z.Z. Gudrun Emden übernommen, da sich Hannelore Dosch um ihren kranken Mann kümmert. Bei der Gymnastik sorgt Renata Volkmann für ein abwechslungsreiches Programm.

Der Kurs »RückenFit« mit Werner Thalhofer ist bestens besucht und wird sehr gut angenommen.

### Bericht von Johann Petermaier:

Von Marianne Vogl und mir werden alle Busfahrten, Veranstaltungen und Feiern gemeinsam geplant und durchgeführt. Eine Tagesfahrt zu planen und durchzuführen ist schwierig und arbeitsintensiv. Es ist nicht leicht, ein Reiseziel auszusuchen, das für alle Teilnehmer geeignet ist. Bis heute hatten wir immer Glück und konnten alle Busreisen mit Erfolg abschließen.

### Bericht von Marianne Vogl:

Die voraussichtlichen Termine für Frühjahrsfahrt, Sommerfest, Herbstfahrt, Kathreintanz, Nikolausfahrt und Weihnachtsfeier sind bereits geplant (Frühjahrsfahrt in den Kaiserwinkel am 12.06.2015 steht fest). Sie erinnerte alle Spartenmitglieder, doch an den Stammtischen, jeweils am letzten Montag des Monats (16.00 Uhr), etwas zahlreicher teilzunehmen.



### Durchführung der Ehrungen für 25-jährige Mitgliedschaft

Vier Spartenmitglieder erhielten diese Ehrung. Erich Seidl und Peter Schindler überreichten im Auftrag des Präsidiums Urkunde und Ehrennadel in Bronze an **Anneliese Butscher, Irene Fischer, Anni Weller und Wolfgang Richter**

Anträge: Keine

**Verschiedenes:** Norbert Stellmach wies lobend auf die gute Arbeit beim ESV Neuaubing, im ASZ, in den Kirchen und anderen Institutionen hin. Gleichzeitig erwähnte er auch die Schwierigkeiten, die es in vielen Münchner Vereinen mit der Bewirtung der Gaststätten gibt. Mit dem Dank fürs Kommen und dem Wunsch »auf ein gesundes Wiedersehen« beendete der Spartenleiter um 16.15 Uhr die Versammlung.



## Cafe-Kränzchen

Am 30. März fand beim Stammtisch unsere »Runde Geburtstagsfeier« statt. Schön, dass wenigstens drei (von sieben) Jubilaren den Weg zum Vereinslokal des ESV fanden.

Geehrt wurden: **Wolfgang Bauner, Ida Obermaier u. Helga Richter**



Erich Seidl bedankte sich fürs Kommen und wünschte ihnen alles erdenklich Gute und vor allem viel Gesundheit.

Aber es fand auch noch eine Ehrung statt. **Anneliese Thalhofer** wurde nachträglich für ihre **25-jährige Mitgliedschaft** geehrt. Ihr wurde durch den Spartenleiter eine Urkunde des Präsidiums sowie die Ehrennadel in Bronze überreicht.

Bei Kaffee und Kuchen erzählte uns Peter Schindler noch einige Anekdoten – »S'Kreiz« und »Der 90-jährige« (warum er so alt wurde) – die zur allgemeinen Aufheiterung dienten und auch sehr gerne gehört wurden.



Heidi Lange

*Kleine Weisheiten verschönern den Alltag und wärmen die Seele  
Der Frühling ist eine echte Auferstehung, ein Stück Unsterblichkeit*

Henry David Thoreau

## Spiel und Spaß beim Faschingskegeln



Nach Schiller ist der Mensch »ganz Mensch erst dort, wo er spielt«. Der Erwachsene findet im Spiel nicht nur Entspannung (so dass er wenigstens für Stunden »gelöst« und »ausgewogen« leben kann) – vielmehr brechen im Spiel verborgene Kräfte auf, vor allem, wenn er selbst ganz »im Spiel ist«. Bedenken wir jedoch, wenn wir uns dem FASCHINGSKEGELN zuwenden, dass von allen in Freude und Ernst gespielt werden kann.



Am Rosenmontag 2015 hat die Kegelgruppe der Sparte beide Tiefendimensionen des Spiels auf unseren Bundeskegelbahnen gezeigt.

29 Teilnehmer waren es diesmal, die dem »Faschingsprinzenpaar der Kegler« mit dem jeweils **1. Platz** viel Beifall zollten:

**Dorle Kohn** 104 Holz und

**Oskar Spengler** 97 Holz.

Aber auch die folgenden 2. u. 3. Plätze waren mit viel sportlichem Ehrgeiz errungen:

**Fini Feil und Eugen Weller** 2. Platz,

**Anni Jockisch u. Josef Stagi** 3. Platz.

Marianne Vogl und Fini Feil haben wieder Vorbereitungen getroffen, dass nach der Siegerehrung die Veranstaltung mit Krapfen und Kaffee mit viel Zustimmung ausklingen konnte.

E.S.





## FACEPLANT

Das **Parkour-Team** wächst und wächst, die Sprünge werden höher und die Tricks komplizierter. In der ganzen Halle findet man kleine Gruppen, die gemeinsam ein Ziel anstreben, sich gegenseitig ermutigen und sich an jedem Erfolg der anderen genauso erfreuen, wie an dem eigenen.

Man konzentriert sich, blendet alles andere aus, geht den Bewegungsablauf noch einmal Schritt für Schritt im Kopf durch, aber trotzdem ist da eine unsichtbare Blockade, die uns aufhält: **ANGST!**

Angst zu versagen, Angst zu scheitern, Angst sich zu verletzen. Doch dies ist nur in unserer Psyche verankert und ein Wort reicht aus, um uns über diese Schwelle treten zu lassen und riskante Sprünge zu wagen, die sich sonst niemand traut.



von leichten Herausforderungen zu den wirklich schwierigen vor und trainiert mit jedem Erfolgserlebnis seinen Körper und auch seine Selbsteinschätzung.

### Faceplant! Faceplant !? Faceplant!

Unsere Philosophie: Das Schlimmste was passieren kann ist, dass wir aufs Gesicht fallen und das kommt schon hin und wieder vor, aber ist eher der seltenste Fall. Denn nachdem wir einmal unsere Psyche überlistet haben, wissen wir, dass wir physisch in der Lage sind, es zu meistern und verlieren die hemmende Angst, aber behalten trotzdem noch den Respekt vor der Sache selbst. Wer der Meinung ist, das sei ja viel zu gefährlich, irrt gewaltig. Denn man tastet sich methodisch

Du hast auch Bock auf eine neue Herausforderung und willst mit Deinem Körper ans Limit gehen und darüber hinaus schreiten? Dann komm einfach mal auf ein Probetraining in der Wiesentfelserschule vorbei. Für Jungs und Mädchen!

**Dienstag** (19:15-21:30)    Alter: 15-99 Jahre  
**Donnerstag** (17:15-18:45)    Alter: 10-15 Jahre

*Bericht und Fotos: Christoph Stadler*





## ZUMBA-Fitness

### Der Ausfall von »da Musi«

Am Mittwoch war unsere Zumba Stunde sehr still und leise. Trotzdem, dass die Musik nicht laufen wollte und Sandra verzweifelt versucht hat, eine vernünftige Lautstärke in den Saal zu zaubern, hat die Gruppe bewiesen, dass wir auch mit leisen Tönen unsere Choreographie beherrschen. Improvisation ist eben alles! Wir bedanken uns bei Sandra und Erika für diese lustige, dennoch leise, aber sehr interessante Stunde.

*Karin Huber*



## Neue sportliche Herausforderung gesucht?



Keine Lust mehr auf Eintönigkeit? Neue Inspiration fürs Training gefällig? Crossletics bringt wieder Schwung in Deinen Trainingsplan. Jeden Donnerstag von 19:00 – 20:30 Uhr trifft sich die Crossletics Fitnessgruppe des ESV Neuaubing in der Turnhalle an der Papinstraße 22 in Neuaubing. Statt einsame »Runden« auf dem Laufband oder

am Crosstrainer zu drehen, bietet schon das Warm Up beim Crossletics-Training Spaß in der Gruppe. Kleine Wettbewerbe und Spiele untereinander sowie Challenges wie die »Bring Sally up Push up Challenge« gestalten das Aufwärmen anstrengend, aber auch spaßig.

Immer neue Herausforderungen und ausbelastende Trainingseinheiten auf individuellem Level bringen Spaß und Motivation. Übungsleiter Christoph Stadler gestaltet das Training innovativ und abwechslungsreich. Nicht nur Kraft und Ausdauer, sondern auch Gleichgewicht, Koordination, Körperspannung, Logik und manchmal sogar auch die Merkfähigkeit werden auf die Probe gestellt.

Alle Elemente aus dem Bereich Freeletics kommen hier zum Einsatz. Dabei werden alle Übungen mit dem eigenen Körpergewicht und an der individuellen Belastungsgrenze durchgeführt. Wem die Begriffe HIT, AMRAP, WOD, TABATA, Burpee, Aphrodite nichts sagen, kann sich überraschen lassen und sich auf eine ultimative Trainingseinheit freuen. Mitzubringen sind bequeme Sportkleidung und -schuhe für die Halle und das Außengelände. Christoph Stadler und der ESV Neuaubing freuen sich auf Dich!

Yoga-Fans aufgepasst! In den Sommerferien gibt es ein:

## YOGA SPECIAL

Am Montag den 3., 10. und 17. August 2015 von 18:00 – 19:30 Uhr  
im Ballettsaal im SFZ an der Papinstraße 22.

Yogalehrerin Sabine Sengewald widmet sich jede Woche einem anderen Inhalt und vertieft Umkehrstellungen, Rückbeugen und krönt das Ganze mit 108 Mal Sonnengruß!

Sonderbeitrag für Mitglieder: 9 Euro / für Nicht-Mitglieder: 45 Euro  
Anmeldung für das Yoga Special über unsere Website [www.esv-neuaubing.de](http://www.esv-neuaubing.de)  
oder in der Geschäftsstelle zu den bekannten Öffnungszeiten!



## Cheerful summer

### Die Wild Devils Cheerleader starten in die Saison

Wer ist immer im Sommer nicht besonders gut gelaunt? Eben! Und genau deswegen ist der Sommer auch die perfekte Auftrittszeit für uns Cheerleader!

Unsere Kleinsten, die **Tiny Devils PeeWees**, haben sich ein ganz großes Ziel gesetzt: Sie nehmen an einem waschechten Wettkampf teil! An den Southern Cheer and Dance Classics haben sich auch schon einmal die Seniors versucht und eine Menge Spaß gehabt. Nun haben auch die Tiny Devils die Show und den Mumm dazu. Wir drücken euch ganz fest die Daumen und wünschen ein gutes Gelingen, Mädels!

Die **Wild Devils Juniors** haben derweil ihre Routine für den gebuchten Auftritt im ESV fertig. Da freut es uns natürlich umso mehr, dass



jetzt auch endlich passend dazu das Thema »Uniform« angegangen wird! Für ein Team – und gerade für Cheerleader – ist es ein tolles Gefühl, eine Uniform tragen zu können. Das macht ja auch ganz schön was her! Ganz besonders freuen wir uns auch schon auf unsere Original-Cheerleaderschleifen, die wir tragen können werden. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei der Abteilung Freizeitsport bedanken, die diese super Anschaffung bezuschusst!

Bei den **Wild Devils Seniors** gab es in den letzten Monaten aus gesundheitlichen Gründen einige Umstrukturierungen. Trotzdem haben wir es geschafft, wie geplant unsere Sommershow einzustudieren. Wir sind auch schon auf das Treffen mit den Juniors gespannt – mit ihnen zusammen werden wir nämlich auch eine Choreographie auführen. Mit so vielen Leuten etwas auf die Beine zu stellen ist natürlich eine Herausforderung. Aber es ist auch ein riesen Ansporn und schweißst zusammen.

*Caro von den Seniors*



### Interesse?

Cheerleading besteht aus vielen verschiedenen Teilen, z.B. aus Tanzen, Pyramiden bauen und Anfeuern, aber noch aus einigem mehr. Es fördert und erfordert Teamgeist, Körperspannung,

Gleichgewichtssinn, Kraft und Körperkontrolle. Wenn Du neugierig bist, nimm gleich Dein Sportzeug mit, um es auszuprobieren! Mitmachen kannst Du bei den ...

#### **Tiny Devils PeeWees** (5-10 Jahre)

freitags von 17:30 bis 19:00 Uhr in der Ravensburger Ring Grundschule. **Achtung!** Aufgrund der hohen Nachfrage gibt es jetzt bei den PeeWees eine Warteliste!

#### **Wild Devils Juniors** (9-14 Jahre)

donnerstags von 17:30 bis 19:00 Uhr in der Wiesentfeller Schule, Halle rechts

#### **Wild Devils Seniors** (ab 14 Jahren)

Haupttraining montags von 17:30 bis 19:00 Uhr in der Wiesentfeller Schule, Halle links

Weiteres Training donnerstags, (anschließend an das Junior-Training,) von 19:00 bis 20:00 Uhr in der Wiesentfeller Schule, Halle rechts (zum Aufwärmen am besten schon etwas früher kommen)

**Jungen sind ebenso willkommen wie Mädchen!** Der Sport wurde sogar von Jungen erfunden und erstmals praktiziert. Ihr braucht: etwas zu trinken, (am besten weiße) Sportschuhe mit festen Sohlen (keine Turnschlappen oder Chucks), einen Haargummi, wenn ihr lange Haare habt, und ganz viel Spaß am Mitmachen!



## FERIENPROGRAMM DER ABTEILUNG FREIZEITSPORT!

Wir bieten für Kurse der Abteilung Freizeitsport, die aufgrund Ferienschließung in den Schulturnhallen nicht stattfinden können, in den Sommerferien gesonderte Termine an.

Folgende Angebote finden statt:



**Zumba Fitness** bei Sandra Hüller  
Mittwoch 5., 12., 19. und 26. August 2015  
19:00 – 20:00 Uhr

Ballettsaal / SFZ / Papinstraße 22

Sonderbeitrag für Mitglieder: 1,50 Euro pro Stunde / für Nicht-Mitglieder: 7,50 Euro pro Stunde.

**deepWork** bei Andrea Moosmüller  
Montag 3., 10., 17., 24., 31.8.2015  
19:30 – 20:30 Uhr  
Kleine Sporthalle, UG / SFZ / Papinstraße 22



**Zumba Step am Freitag** entfällt in den Ferien!



## Deutsche Meisterschaft im Kraftdreikampf der Aktiven am 28.02.2015 in Essen

Am 28.02. fand beim KSV Essen die Deutsche Meisterschaft im Kraftdreikampf der Aktiven statt. Für den ESV München-Neuaußing ging in der Gewichtsklasse bis 105 kg Sebastian Kaindl an den Start.

Es entwickelte sich schon in der ersten Disziplin, der Kniebeuge, ein spannender Zweikampf um den Titel zwischen Sebastian und Berndt Ronny vom KSV Renchtal. Hier hatte Ronny mit 320 kg gegenüber Sebastian Kaindl mit gebeugten 302,5kg schon einen Vorsprung von 17,5 kg. Diesen konnte er nach dem Bankdrücken bis auf 40 kg ausbauen, seiner Leistung von 235 kg standen 212,5 kg von Sebastian Kaindl gegenüber.

Nun kam alles auf das Kreuzheben an, der Paradedisziplin von Sebastian. Nach dem gültigen Anfangsversuch von 290 kg ließ er im 2. Versuch 302,5kg auflegen, die er auch mühelos zur Hochstrecke brachte. Berndt Ronny konnte „nur“ 250kg bewältigen, damit hatte Sebastian nicht nur die 40kg Vorsprung von Ronny wettmachen können, sondern siegte mit einer Gesamtleistung von 817,5kg zu 805kg. Er sicherte sich mit dieser Leistung auch erstmalig den Deutschen Meistertitel im Kraftdreikampf.

Herzlichen Glückwunsch von Deinen Sportskameraden der Abteilung Gewichtheben, Kraftdreikampf, Kraft und Fitness und weiterhin viele Erfolge.





**Judo live** 

TSV Unterhaching 1910 e.V.

**Eintritt frei!**

**Offenes Bezirksturnier U10**  
**Bezirks-Mannschaftsturnier U12**  
**10.05.2015**

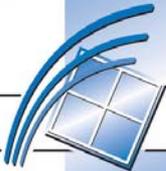
U10: Wiegen 10:00-10:30 Uhr  
U12: Wiegen 12:00-12:45 Uhr  
Jeweils anschließend Kampfbeginn

**Sportarena**  
Utzweg 1, 82008 Unterhaching




Bericht siehe Internet unter:  
[www.esv-neuaubing.de/abteilungen/judo](http://www.esv-neuaubing.de/abteilungen/judo)

SCHÜCO

**Amend**  **Bauelemente**

Fenster ♦ Türen ♦ Haustüren ♦ Wintergärten ♦ Vordächer  
Rollladen ♦ Markisen ♦ Reparaturen

Pretzfelder Straße 1 · 81249 München  
Tel: 089 / 87 18 16 19 · Fax: 089 / 87 18 16 20  
[info@AmendBauelemente.de](mailto:info@AmendBauelemente.de) · [www.AmendBauelemente.de](http://www.AmendBauelemente.de)



## Wochenend-Lehrgang mit Theo Hunger im ESV Neuaubing

Sensei Theo Hunger (6. Dan) mit seinen Selbstverteidigungs-Seminaren gehört seit einiger Zeit zum festen Repertoire unserer Wochenend-Karate-Events im ESV Neuaubing; er ist Selbstverteidigungs- und Einsatztrainer bei der Polizei in BW und versteht es besonders gut, seine praxisnahen Techniken effizient zu vermitteln.

So auch am 18. April 2015:

Dieses Mal waren Übungen für die Stressresistenz bei Angriffen von mehreren Gegnern und effiziente Möglichkeiten zur Deckung in derartigen Situationen angesagt, übrigens auch generell die Verteidigung gegen Angriffe auf den Halsbereich.

Einen kleinen Eindruck der nicht alltäglichen Praktiken zeigt das Bild rechts.



## 5. Internationaler Ippon Cup

Am Internationalen Ippon Cup in Nürnberg (25.4.2015) haben erstmals auch Karatekas aus unserem Sho Ki Kai- Dojo des ESV Neuaubing teilgenommen.

Starke Kämpfer aus 5 Nationen waren angetreten: Bosnien Herzegowina, Deutschland, Kroatien, Rumänien und Tschechien.

Das bemerkenswert hohe Durchschnittsniveau forderte den Teilnehmern ein hohes Maß an Können und Durchsetzungsvermögen ab.

Umso erfreulicher, dass sich von den 4 Teilnehmern aus unserem Dojo drei qualifizierte Plätze erringen konnten:

Wir gratulieren **Tobias Königer** zum 1. Platz bei der Kata und 3. Platz im Kumite, **Laurin Janka** zu Platz 2 im Kumite und Platz 3 bei der Kata und **Johannes Roth** zu Platz 3 bei der Kata – weiter so!





## Bayerische Meisterschaft im JKA-Karate

Das Event fand am 28. Februar 2015 in Feldkirchen statt, und zwar in den Disziplinen Kata und Kumite.

Teilnehmen konnten Mädchen und Jungen von 8 bis 17 Jahren in diversen Altersklassen und natürlich Erwachsene.

Das Sho Ki Kai- Dojo des ESV Neuaubing hatte 6 Teilnehmer ins Rennen geschickt, davon konnten 4 einen Titel mit nach Hause nehmen! Besonders gefreut haben uns der 1. Platz bei der Kata, den unser Sportwart Bernd Marmetschke errang, und Platz 1 für Laurin Janka beim Kumite. Johannes Roth kam auf Platz 3 im Kumite und Tobias König auf Platz 4 bei der Kata.

Wir gratulieren ihnen allen und wünschen ihnen weiter viel Erfolg!

Weitere Bilder im Internet unter:

[www.esv-neuaubing/abteilungen/karate](http://www.esv-neuaubing/abteilungen/karate)



Bernd Marmetschke bei der Kata



Siegerehrung für Laurin 1. Platz im Kumite



Karate-Urgestein und DJKB-Präsident Sepp Kröll zufrieden mit der Leistung, ganz rechts Tobias, 4. Platz Kata

Der ESV Sportfreunde  
München-Neuaubing e.V.  
wird gefördert



vom Freistaat Bayern



und der  
Landeshauptstadt  
München





## Aktionstag Sport und Gesundheit ein voller Erfolg

Über 70 Kinder schlagen sich beim »Kinderturntest« hervorragend

Die Kindersportschule des ESV Neuaubing blickt zufrieden auf die erste Auflage des »Aktionstags Sport und Gesundheit« Ende Februar zurück. Denn trotz Terminüberschneidung mit dem letzten Skikurstag, der auch für viele KiSS-Kinder den Abschluss des ersten Skikurses bedeutete, fanden zahlreiche Familien den Weg in die Dreifachturnhalle des ESV. Über 70 Kinder zeigten am Samstag Nachmittag an insgesamt sechs Stationen ihr ganzes Können. Es wurden grundsätzliche sportmotorische Fähigkeiten wie Gleichgewicht, Ausdauer, Koordination und Kraft getestet.

Während die Kinder zwischen vier und zehn Jahren ab 13 Uhr mit dem sportmotorischen Test begannen, startete auch für die Eltern ein interessantes Sportprogramm.

Beim Yoga mit Übungsleiterin Sabine Sengewald brachten die Erwachsenen Körper und Geist in Einklang. Die Untermalung mit Klangschalen und ein Exkurs ins Passiv-Yoga sorgten für Entspannung und boten eine besondere Form der Massage. Um 15 Uhr führte Übungsleiterin Tina Berzl durch ein Übungsprogramm mit dem Flexibar. Direkt im Anschluss fand um 16 Uhr noch deepWork mit Andrea Moosmüller statt.

Parallel dazu absolvierten die Kinder den sogenannten Kinderturntest des Bayerischen Turnverbands. An insgesamt sechs Stationen testeten die Kinder ihr Geschick und wurden dabei von insgesamt sieben

Übungsleitern der Kindersportschule angeleitet. Zunächst ging es zum Wiegen zum Aktionsstand der St. Jakobs Apotheke. Ob beim Balancieren, Hin- und Herspringen, Springen, Liegestütz oder Sechs-Minuten-Lauf – alle Kinder waren mit Feuereifer bei der Sache. Nach der objektiven Messung an den Stationen erhielten die Kids eine Urkunde über die erbrachten Leistungen inklusive einer Auswertung ihrer motorischen Fähigkeiten. Leider entfiel das Ernährungsquiz mit Oecotrophologin Monika Ziebart aufgrund von Krankheit. Die vorgesehenen Sachpreise erhielten die Kinder dennoch für die Teilnahme am Kinderturntag.

Für die Übungsleiter der Kindersportschule dient der jährliche Fitness-test als Rückmeldung über die Stärken und Schwächen der Kinder. So kann im Sportunterricht individuell auf die Entwicklung der Nachwuchssportler eingegangen werden und bei den größeren Kids vielleicht sogar schon der Hinweis auf eine mögliche Fachsportart gegeben werden. Erstmals wurden die Daten nun an einem Aktionstag erhoben.



ESV SPORTFREUNDE  
MÜNCHEN-NEUAUBING e.V.



**Aktionstag**  
**sport &**  
**gesundheit**

28. Februar 2015  
13 – 17 Uhr

Sport- und Freizeitzentrum • Papinstraße 22 • 81249 München  
Informationen: ESV Neuaubing Geschäftsstelle  
Telefon: 089 3090417-0 • Internet: www.esv-neuaubing.de

### FSJler gesucht

KiSS-Leiterin Hannah Ziegler ist derzeit noch auf der Suche nach neuen FSJlern. Das Schuljahr ist für unsere aktuellen Freiwilligen Till und Fabian schnell vergangen. Ab August sollen schon zwei Neue das Freiwilligenjahr antreten.

Infos rund um das FSJ beim ESV Neuaubing gibt es per Email unter [kiss@esv-neuaubing.de](mailto:kiss@esv-neuaubing.de)

## DANKE an die Firma Meke!



**Meke**  
GEBÄUDEREINIGUNG

Der ESV Neuaubing bedankt sich herzlich für eine großzügige Spende unserer Reinigungsfirma Meke. Angeschafft wurden eine dringend benötigte Weichbodenmatte sowie ein neuer Geschirrspüler für die Vereinsküche des ESV Neuaubing. Wir freuen uns, dass Sie uns mit den Materialien unterstützen. Herzlichen DANK!

*Vor allem unsere Eltern-Kind-Gruppen freuen sich über die neue Ausstattung!*



## KiSS plant schon fürs nächste Schuljahr

Während die Tage so langsam länger und wärmer werden und die Zeichen immer mehr auf Sommerferien stehen, laufen in der Kindersportschule schon die Planungen für das nächste Schuljahr.

### Fürs nächste Schuljahr vormerken

KiSS-Leiterin Hannah Ziegler wird bei den »alten« KiSS-Kindern demnächst die Trainingszeiten für das kommende Schuljahr abfragen und auch Vormerkungen neuer Gesichter und Nachwuchssportler werden gerne schon entgegen genommen. Auch ein Schnuppertag im September ist bereits in Planung.



### Kooperationen werden verlängert / erweitert

Nicht nur unsere normalen KiSS-Gruppen müssen geplant werden, auch mit den Schulen laufen bereits die Gespräche für Kooperationsstunden im Schuljahr 2015/16. So freuen wir uns sehr, auch ab September wieder 8 zusätzliche Sportstunden für die Ganztagsklassen der Mittelschule an der Wiesentfeller halten. Auch am Sonderpädagogischen Förderzentrum München Pasing ist Sport mit unseren KiSS-Lehrkräften gefragt: voraussichtlich wird die bestehende Kooperation von 6 Unterrichtsstunden auf 8 Stunden erweitert. Unsere Mit-



tagsbetreuungs-Schärfchen von der Grundschule an der Schäferwiese werden auch im nächsten Schuljahr an drei Tagen pro Woche mit dem Bus zum ESV fahren, um dort Sport zu treiben. Rund 12 Kinder warten hier derzeit auf einen Betreuungsplatz, wir tun alles, um diese Plätze auch zu ermöglichen.





Wir werden Dich nie vergessen:

### Sigi Proißl

Wir trauern um unseren Freund und Kletter-Trainer Sigi Proißl. Völlig unerwartet wurde unser Sigi aus dem Leben gerissen. Während er seiner großen Leidenschaft, dem Klettern in den Bergen, nachging, hatte er einen schweren Unfall und stürzte ab. Im Krankenhaus ist Sigi dann nach langem Kampf verstorben. Unsere Gedanken und unsere Anteilnahme sind bei seiner Familie, seinen Freunden und Bekannten.

*Foto von Sigi am 19.10.2014 um 8.00 Uhr*

Sigi war das Gesicht der Sparte Klettern des ESV Neuaubing. Sein stets fröhliches, aufgeschlossenes und überaus sympathisches Wesen war der Grund für seine Beliebtheit und seine große Akzeptanz – unter seinen Kletterkindern, unter seinen Übungsleiter-Kollegen sowie in der Geschäftsstelle. Mit großem Tatendrang verlieh er der Sparte Klettern neuen Stellenwert innerhalb des Vereins. Er sprühte vor Ideen was die Umsetzung eines kindgerechten Einsteigertrainings, aber auch die Etablierung des Klettersports für Erwachsene und Fortgeschrittene anbelangt. Sein neues Stufenkonzept mit einer Aufteilung der Kletterstunden auf Donnerstag und Sonntag markierte den Anfang seiner Vorstellungen. Gerne haben wir unseren Sigi hierbei unterstützt, war für ihn doch die didaktische und sportliche

Weiterbildung der Kinder von höchster Priorität. In jeder Phase seiner Übungsstunde sah man ihm an, dass er für seinen Sport lebte und es ihm größtes Vergnügen bereitete, junge Menschen für den Klettersport zu begeistern.

Für all Dein Engagement, Deine Ideen und Dein freundliches Wesen bedanken wir uns herzlich. Wir werden Dich nie vergessen, Du wirst immer zu unserem ESV gehören. Wir alle, ganz besonders auch Deine Kletterkinder, vermissen Dich. Wir setzen alles daran, Deine Visionen des Kletterunterrichts fortzuführen.

Lebe wohl, Sigi. Dein ESV Team.

### Trainingszeiten:

Unser neuer Kletter-Trainer Florian Dietrich tritt in die Fußstapfen von Sigi, führt seine Ideen fort und bringt diesen tollen Sport an den bereits bekannten Tagen Donnerstag und Sonntag allen Begeisterten nahe. Er freut sich auf regen Zuspruch, denn auch er lebt diesen Sport mit Leib und Seele.



## Neue Impulse aus der Läuferzene

Vielleicht fing alles mit dem Auftakt in der Aubinger Lohe an. Dunkelheit, Nässe und Kälte hinter uns lassend, genossen wir den ersten Samstagslauf in der Lohe (siehe Foto).



Liselotte und Johanna

In dieser Atmosphäre wurden Ideen geboren und zwar von unseren Newcomern. Der Stampfl Berglauf am 28.03. (als Einstieg gerade recht) wurde als erstes aufgegriffen. Die drei Teilnehmer waren von der Organisation und dem landschaftlichen Ambiente gleich angetan. Es folgte der »Brucker Lauf« am 19.04., eine gemeinsame Aktion mit den Nordic Walkern. In der Einzel- wie auch in der Staffwertung waren wir meist vorne dabei (siehe Foto).

Und nun kam Aufbruchstimmung auf.

»30 Jahre München Marathon« tönte es durch die Reihen, gezündelt von Katrin. Ein halbes Dutzend waren spontan dabei – ein Halbmarathon sollte es sein - und das Training begann.

Doch dann wurde ein weiteres Highlight vorgestellt, das noch mehr Sportler vom Hocker stieß. In einer Blitzaktion, förmlich über Nacht, meldeten sich mindestens 14 Läufer für den 6 km langen **Tunnellauf** am 23.07.15. Ein nicht wiederholbares Erlebnis vor der lang ersehnten Eröffnung des »Luise-Kisselbach-Tunnel«, angeregt durch Andreas Laufenberg.



Wir sehen also, neue Besen kehren gut und so geht es ambitioniert in die nächste Saison. Unsere Laufgruppen sind natürlich offen. Wer sich also von uns mitreißen lassen möchte, kann dies jederzeit gerne tun.

Dieter

## Geburtstagslauf von unserem Vorstand Karl Mandl am 30.12.2014

Die Läufer und Nordic Walker des ESV pflegen ja schon lange die Tradition des jährlichen Silvesterlaufes in der Aubinger Lohe immer am 31.12. um ca. 11 Uhr.

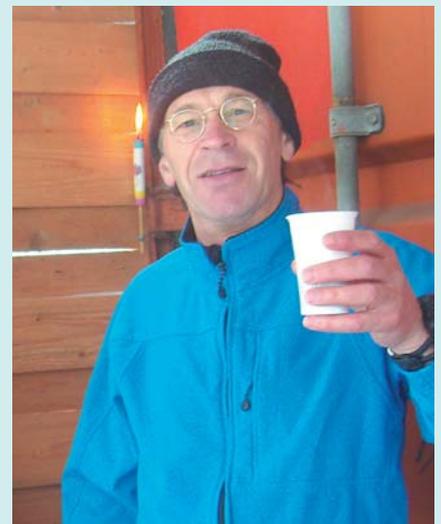


Letztes Jahr fand dieser Lauf schon am 30.12. statt. Unser Vorstand hatte Geburtstag und lud uns anschließend zum Umtrunk ein. Wir trafen uns um 11 Uhr auf einen kurzen Lauf oder Walk oder Spaziergang in der tiefverschneiten Lohe.

Anschließend wurde es gemütlich, es gab Leckeres zu Essen und Sekt und Glühwein zu Trinken.

Wir lieben den Karl hochleben und damit klang unser Läuferjahr sehr entspannt und lustig aus.

Doris Brass





## Reinkarnation in der Ringerabteilung

Begonnen hat alles mit einem Ringkampfmarathon am 28. März in Aichach, dem »Wittelsbacher Land Turnier«. Schon eine Woche später, am 4. April, fand dann in Unterföhring das »Internationale Andi-Walter-Gedächtnisturnier« statt. Neuaubing war jeweils mit fünf jungen Ringerinnen und Ringern vertreten.

Die Teilnehmerzahlen und somit auch die Konkurrenz waren bei beiden Wettbewerben hoch. Speziell das Wittelsbacher Turnier hatte mit sage und schreibe 427 Kindern gigantische Ausmaße. Dennoch war das Abschneiden der Neuaubinger an dem Jugend-Freistilturnier – passend zum Namen der Kampfstätte – wahrhaft königlich. Bedauernd ist nur anzuführen, dass der bayerische »Kini« aus dem Hause Wittelsbach selbst nicht zugegen sein konnte. Aus logistischen Gründen war es nicht möglich, ein von den Organisatoren gesendetes Einladungsemail zuzustellen.

Aber auch ohne königliche Hoheiten verlangte die Veranstaltung Ringern und Organisatoren viel ab. Vom Abwiegen bis zum letzten Kampf vergingen 12 Stunden. Gerungen wurde auf sechs Matten bis 20:00 Uhr. Der ersehnte Höhepunkt der Veranstaltung, die Siegerehrungen, dauerte dann noch bis 22:00 Uhr. Für die zum Teil erst sechs Jahre alten Buben und Mädchen waren das harte Bedingungen. Den strapazierten Fan-Eltern fielen regelmäßig die Augen zu und es bedurfte einiger Energie, um sie wachzurütteln.

Noch in frischer Erinnerung an Aichach fand in Unterföhring das positive Abschneiden unserer Mädchen und Buben beim Stadionsprecher besondere Erwähnung. Während des Einmarschs der über 300



Rebecca, Lucas, Deren, Julia, Lucien

Matadore wurden sie als die »Wiedergeburt Neuaubings« begrüßt. Die Wettkampfbedingungen waren hier nicht viel leichter als eine Woche zuvor. Für unsere Jungrieger war die Situation aber nicht mehr ganz so ungewohnt, was sich schließlich auch auf die Platzierungen niederschlug. Aber jetzt die Ergebnisse im Einzelnen:

### Wittelsbacher Land Turnier

Das »Glück«, viele Gegner zu haben, war **Julia Zacherl** (Jugend-D) in der 27 kg-Klasse beschieden. Sie verpasste es trotzdem nur knapp, in die erste Hälfte der Platzierungen vorzudringen. So kam sie nach sehr schönen Kämpfen auf einen bravourösen 14. Platz.

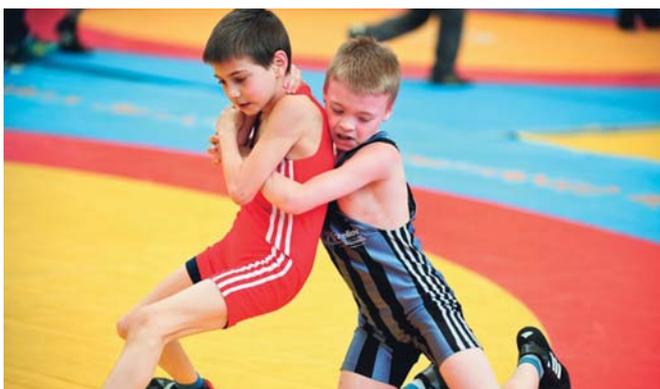
**Rebecca Zacherl** (Jugend-C) gelang es in der Klasse bis 29 kg die Finalkämpfe zu erreichen und sie eroberte nach ausgezeichneten Fights den 6. Platz. Da ist der Begriff »schwaches Geschlecht« wohl kaum angebracht.



Rebecca kurz vor Schultersieg



Julia auf dem Siegetreppchen



Lucien im Fight



Lucas ganz oben



Bei den Buben gelang in der gleichen Gewichtsklasse (Jugend-C) **Lucien Kos** sogar der Sprung auf das Podest. Sein 3. Platz ist ein grandioser Erfolg, noch dazu wenn man bedenkt, dass es sein erster Wettkampf überhaupt war und er wegen seiner 25 kg Körpergewicht eigentlich eine Gewichtsklasse niedriger ringen müsste, wenn es sie denn gäbe.

Sein Bruder **Deren Kos** (Jugend-C) hatte in der Klasse bis 38 kg die meisten und noch dazu ausgebufftesten Gegner. Sein 22. Platz von 27 Teilnehmern ist daher hoch zu bewerten. Die Top-Ten wären bei ihm auf jeden Fall drin gewesen. Better luck next time!

Ja, was wäre eine Neuaubinger Turnierteilnahme ohne Goldmedaille. **Lucas Rieß** (Jugend-E) gewann sie in der 38 kg-Klasse. Wenn das so weiter geht, (3. Sieger war er bereits bei den Oberbayerischen Meisterschaften), wird Lucas bald einen Pokalschrank brauchen.

#### Internationales Andi-Walter-Gedächtnisturnier

Eine Woche vorher noch auf Platz 14, hat **Julia Zacherl** in Unterföhring mit einer Wahnsinnsleistung auf sich aufmerksam gemacht. In der Klasse bis 25 kg hat sie all ihre Fights gewonnen, wurde Poolerste und erkämpfte sich die Silbermedaille. Super Julia!

**Rebecca Zacherl** gelang es den 6. Platz der Vorwoche in der Klasse bis 29 kg zu wiederholen. Mit ihrer ausgefeilten Technik ist sie aber zu Höherem geboren. Sie gehört auf alle Fälle auf das Siegerpodest. Möge der Ringergott ihr künftig das Quäntchen Glück gewähren, das dazu noch fehlte.

**Lucien Kos** ist der König des Kopfzugs von Neuaubing. Er lag in seinem letzten Kampf nach Punkten hoffnungslos zurück, konnte aber mit einem Kopfzug wie aus dem Lehrbuch für angewandte Ringer-technik seinen Gegner buchstäblich in letzter Sekunde schultern. Am Ende war er 4. Sieger in der 29 kg-Klasse.

**Deren Kos** hatte sich wieder mit den meisten und stärksten Gegnern des Turniers herumzuschlagen. Aber diesmal schaffte er die Top-Ten. Ein hervorragender 9. Platz in der Klasse bis 38 kg belohnte ihn für seine Ausdauer und seinen Biss.

**Lucas Rieß** komplettierte in Unterföhring seine Medaillensammlung mit einer Silbermedaille. Er verlor nur gegen den späteren Ersten der 38 kg-Klasse und erklimmte, wie gewohnt, wieder einmal das Siegerpodest. Auf Lucas ist eben immer Verlass.

Naturgemäß kommt bei solchen Turnieren zu den langen Wartezeiten zwischen den Kämpfen dann auch noch eine Portion Nervosität hinzu, mit der jeder Teilnehmer umzugehen hat. Allein hierfür gebührt unseren jungen Ringerinnen und Ringern höchster Respekt. Diesen Respekt möchte ich auch dem Jugendtrainer Micki Zacherl zollen, der an den zwei Tagen in lauten, vom Pfeifen der Schiedsrichter durchdrungenen Hallen, unsere Matadoren betreute und auf die Kämpfe vorbereitete. Sein unbeschwertes und ihm eigenes, offenes Wesen hat nicht wenig dazu beigetragen, den Stress von unseren Mädchen und Buben zu nehmen. Allen Ringerinnen und Ringern des ESV, ob mit oder ohne Medaille, unsere Gratulation.

Jetzt möchte mein Enkel Moritz, der mir beim Schreiben über die Schulter schaut und seit geraumer Zeit ein Kung-Fu-Kämpfer ist, wissen, inwieweit das Ringen geeignet ist, eine größere Schwester, wie zum Beispiel die Seinige, zu verhauen. Mit Kung-Fu Fighting wäre es seiner Erfahrung nach nicht zu schaffen. »Mit Ringen könnte es hin-hauen«, so meinte ich, »allerdings widerspricht die Anwendung von Gewalt dessen Philosophie«. Seine Schwester Magdalena packte ihn daraufhin am Krawatt'l und sagte nur: »Ob Kung-Fu oder Ringen, das Echo verträgst Du Knirps ja sowieso nicht!«

rb

# Kegeln

## beim ESV Neuaubing



Sie können:  
Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag  
in der Zeit von 16.00 – 24.00 Uhr sowie  
Samstag und Sonntag von 19.00 – 24.00 Uhr kegeln.

Infos in der Geschäftsstelle, Tel. 3090417-0

**Kommen Sie doch mal vorbei  
und schauen sich  
unsere super gepflegten  
Kegelbahnen an.**

Wir bieten  
**6 Classic-Kegelbahnen**

Mitglieder bezahlen pro  
Stunde / Bahn 7,50 €

Nichtmitglieder bezahlen pro  
Stunde / Bahn 8,50 €

Abo-Kegeln im Wochen-/ Zwei-  
wochen- oder Vierwochenturnus  
ist möglich.



## Zwei »Sechziger« bei den Ringern

Die traditions- und über die Jahrzehnte hinweg wohl erfolgreichste Sparte des ESV Sportfreunde München-Neuaubing, die Ringerabteilung, kann zwei herausragende Jubilare ehren. Da ist zuerst **Rudolf Schneider**, der am 1. Januar 2015 60 Jahre Mitgliedschaft beim Verein feierte. Er, aktiver Sportler ab dem 12. Lebensjahr, stand bereits in der legendären Glanzzeit der Neuaubinger Ringer auf der Matte. Seit 1990 leitet er als Vorstand die Geschicke der Abteilung Ringen. Rudi kann somit auf 25 Jahre in diesem Amt zurückblicken. Eine Periode, die prägend war und ist für die Ringerabteilung, die ohne ihn, das kann mit Fug und Recht gesagt werden, nicht das wäre, was sie heute darstellt. Deshalb wird der dürre Begriff »Vorstand« seinem mannigfaltigen Wirken in keinsten Weise gerecht: Rudi ist Urgestein, Motor und Seele der Abteilung. Sein Tun ist vor allem auch in die Zukunft gerichtet.

Das zeigt der nimmermüde, auf eigener, großer Kampferfahrung basierende Einsatz beim Training des Ringernachwuchses. Sein pädagogisches Geschick, gepaart mit der Fähigkeit, komplizierte Bewegungsabläufe einfach zu erklären, spornt die Buben und Mädchen immer wieder aufs Neue an und zeigte gerade in jüngerer Zeit einige schöne Platzierungen bei Meisterschaften. Dass die von Rudi ausgehende Motivation zudem dem Erwachsenentraining der Ringer zugute kommt, versteht sich von selbst.



Rudolf Schneider

Der zweite Jubilar, dessen **Name** aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht genannt werden darf, wird 60 Jahre alt. Wobei das Wort »alt« in seinem Falle freilich absolut unangebracht ist. Auch er seit frühester Jugend ein turniergestählter Ringer, der mehrfach auf dem »Treppchen« (manchmal auch auf der Leiter oder gar auf der Leitung \*) stand. Sein Kampfgeist ist ungebrochen, was all jene bestätigen können – und manchmal schmerzhaft zu spüren bekommen – die mit ihm allwöchentlich trainieren. Gleichzeitig begehrt er als Vizevorstand der Ringer, eine Funktion, die er seit 1990 bekleidet, in der Führung der Abteilung gemeinsam mit Rudi das 25-jährige »Dienstjubiläum«.

Als Pressewart ist er darüber hinaus Chronist des Ringergeschehens. In dieser Eigenschaft hat er sich im Laufe der Jahre unter den Lesern der Vereinszeitung eine richtige Fangemeinde erschrieben. Denn seine Berichte über die Abteilungsaktivitäten, stets gewürzt mit hintergründigem Humor und allerlei Anspielungen, werden jedes Mal mit Spannung erwartet und entsprechend kommentiert.

Die Mitglieder der Abteilung Ringen rufen ihren beiden »Sechzigern« ein dreifaches sportliches Hoch zu! Dies ist verbunden mit den Wünschen nach weiterhin viel Erfolg bei ihrem selbstlosen Engagement für die Abteilung und den Ringersport.

Dr. Walter Kreul



Anonymer Jubilar vor 60 Jahren

\*) Einschub des Pressewarts



## Fit für den Ernstfall – Projekttag 25.4./26.4.15 in der Abt. Taekwondo

Projekt »zammgrauft« von Antigewalt bis Zivilcourage



Margarete Überfuhr hat aufmerksame Zuhörer

**Ein Polizei-Kurs für Kinder und Jugendliche München-Neuaußing:** Um das Trainingsangebot unserer Kinder- und Jugendkurse zu ergänzen, nahmen die zwei Kinder- und Jugendtrainerinnen Margarete Überfuhr und Susanne Griebel an einer Fortbildung des Präventionskommissariats des Polizeipräsidiums München teil.

Das Programm »zammgrauft« ist als Polizeikurs für Jugendliche in Zusammenarbeit mit dem Präventionskommissariat und den Jugendbeamten des Polizeipräsidiums München entstanden. In erster Linie soll die Sensibilisierung für Gewalt und für die Opfer erreicht und die Zivilcourage gestärkt werden. Im spielerischen Rahmen wird dies eingeübt.

Außerdem wird Gewalt im Allgemeinen thematisiert, sowie deren verschiedene Formen wie körperliche Gewalt, Ausgrenzung, Fremdenfeindlichkeit oder Mobbing veranschaulicht. Es werden Strategien entwickelt, die geeignet sind, Gewalt zu verhindern oder deren Eskalation einzudämmen. Das Programm entstand aus der Erfahrung in der Polizeiarbeit und der engen Zusammenarbeit zwischen dem Polizeipräsidium München (Präventionskommissariat) und dem Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialpsychologie der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Am Samstag fand ein Aufbaukurs statt. Der war für die Kinder/Jugendlichen gedacht, die

letztes Jahr schon mal an dem Projekt teilnahmen. Am Sonntag war nochmals ein Grundkurs angesetzt. Die Teilnahme war kostenlos, da Margarete und Susi ihre Aufgabe ehrenamtlich und mit viel Idealismus erfüllen.

Schwierige Situationen wurden nachgespielt und Verhaltensstrategien entwickelt. Beim Aufbaukurs wurden wichtige Themen vom letzten Jahr in abgewandelter Version wiederholt, aber auch neue Elemente mit aufgenommen. Auch wurden die Kinder/Jugendlichen nochmal sensibilisiert, dass nicht nur körperliche, sondern auch psychische Gewalt sehr verletzen kann.

Am Ende waren sich alle Kinder, Jugendliche und Trainer einig: Das waren zwei tolle informative Projekttag, mit vielen praxisnahen Tipps zum richtigen Verhalten in konfliktträchtigen Situationen.

*Text und Fotos Susanne Griebel*

### Trainingsaustausch mit Taekwondo Verein Schongau

#### Ein Erfahrungsaustausch für Trainer und Trainierende...

Schongau/Neuaußing: Nachdem der Schongauer Trainer und Vereinsvorstand Michael Gallinat zu den alten Bekannten aus früheren Wettkampfzeiten zählt und schon damals bereits im ESV Neuaußing das Vollkontakt-Training besuchte, nahm er kurzer-



Beim »Stopp-Spiel« wurde lautes Schreien geübt



Eine Busfahrt wurde nachgespielt



Partnertraining mit Kontakt

*Foto Daniel Walz*



hand den Kontakt wieder auf. Schnell wurde die Idee eines regelmäßigen Trainingsaus-tausches geboren. Einmal im Monat wurde ein gemeinsames Kampftechnik-Training geplant und bereits in die Tat umgesetzt. Schon der erste Termin in Schongau kam bei allen sehr gut an und auch beim zweiten

Treff im ESV war die Halle prall gefüllt. So soll es nun in einigermaßen regelmäßigen Abständen weiter gehen. Nun sind auch weitere Vereine aus dem Allgäu im Gespräch, welche sich diesem Projekt anschließen könnten. Alles in allem eine gute Sache, nach dem Motto miteinander trainieren und

voneinander lernen. Natürlich ist auch ein geselliger Part nach dem Training einge-plant, die sozialen Kontakte sollen nicht zu kurz kommen. Wir freuen uns bereits auf die kommenden Trainings.

## Taekwondo Familientraining am 29.03.2015 im ESV Neuaubing Generationen in Bewegung, Eltern trainieren mit ihren Kindern



Gruppenbild mit Trainern, Kindern und deren Eltern

München-Neuaubing: Unsere Kinder- und Jugendkurs-Koordinatorin Susanne Griebel (2. Dan) hatte bereits mit großem Erfolg einige Eltern-Kinder-Trainings durchgeführt. So war diese Aktion natürlich auch für 2015 geplant. Am Sonntag, den 29.03.2015, traf sich eine bunt gemischte Gruppe von ca. 50 Familienmitgliedern, oft über drei Generationen verteilt, zum gemeinsamen Taekwondo Training. Die Leitung übernahm Trainerin Margarete Überfuhr (2. Dan). Nach der offiziellen Begrüßung wurde gleich mit Aufwärmspielen begonnen, im Anschluss folgte dann eine Stretching-Einheit mit Koordinationselementen. Später wurden dann Basistechniken geübt, und damit auch nichts falsch gemacht wird und sich am Ende noch



Viele Eltern zeigten durchaus Talent

jemand verletzt, waren zahlreiche Trainerinnen als Assistenten vor Ort, wie Susanne Griebel (2. Dan), Liane Urban (1. Dan), Johannes Überfuhr (3. Dan), Andreas Hundt (1.

Dan), Kolja Prothmann (1. Dan), Daniel Walz (1. Kup) und Alexander Willjams (1. Kup). Die Teilnehmer hatten viel Spaß bei den einzelnen Übungen, welche durch Konditions- und Geschicklichkeitsspiele aufgelockert wurden, das alles bei aktueller Chart-Musik. Auch der Kampfschrei musste von allen lautstark praktiziert werden, bei entsprechend musikalischer Untermalung ohne Probleme. Die Kinder genossen es sichtlich, einmal in der stärkeren Position zu sein, konnten Sie doch ausgiebig die Eltern kritisieren und ihnen zeigen, wie man es richtig macht. Am Ende hatten allesamt viel Spaß bei der schweißtreibenden Veranstaltung und die Eltern spürten auch einmal, was ihre Kids wöchentlich leisten.



Gut gedehnt kickt es sich leichter



*Auch die Kleinsten durften mit machen*

Auch ein großes Lob an alle Kinderkurstrainer/innen, die in unserer Abteilung einen hervorragenden Job machen, ganz besonders an Margarete Überfuhr für das vielseitige und einfallsreiche Familientraining.

*Fotos: Steve Willjams*

### **Zweifacher Weltmeister lehrt Formenlauf auf höchstem Niveau! 5. Taeguk-Poomsae Lehrgang mit Michael Bußmann**

München-Neuaußing: Bereits zum fünften Mal konnten wir den zweifachen Weltmeister im Formenlauf zu einem seiner überaus effektiven Lehrgänge gewinnen. Am Samstag, den 18. April, traten am Vormittag von 10.00 bis 12.00 Uhr Schwarzgurte, Trainer und Dan-Anwärter zum Lehrgang an und ließen sich wieder auf den neuesten Stand der Technik bringen. Michael Bussmann, 7. Dan, Landestrainer-Formen Bayern, sowie Vizepräsident für Breitensport der DTU (Deutsche Taekwondo Union). Hierzu gehört auch das Ressort Prüfungswesen, für uns natür-



*Michael Bußmann erklärt grundtechnische Feinheiten*

lich auch ein Vorteil, da natürlich nach den neuesten Prüfungsrichtlinien trainiert wurde. Wie gewohnt begeisterte Michael Bussmann wieder durch seine verständliche Übermittlung und perfekte Ausführung der Grundtechniken. In den ersten 2 Stunden wurden die wichtigsten und zugleich schwierigsten Passagen aus den Taeguks/ Formen besprochen und trainiert. Mit Einzelkritik konnten Fehler unmittelbar korrigiert und so manche offene Frage anschaulich beantwortet werden.

Von 14.00 bis 16.00 Uhr fand dann das Farb- gurtraining statt. Hier bemühte sich Mi-

chael Bussmann besonders um ein anschauliches Training, legte großen Wert auf exakte Ausführung der Grundtechniken und auf die Dynamik der Bewegungen. Keine verkrampte Maximalkraft, sondern lockere, schnelle Bewegung, ganz am Schluss angespannt und einrastend wollte er sehen. Referent wie ESV Taekwondoinn zeigten zufriedene Gesichter, der Referent, weil alle motiviert bei der Sache waren, die Teilnehmer/innen, weil man wieder einiges dazu gelernt hatte. Einfach ein schöner Sporttag, den wir für nächstes Jahr bereits wieder eingeplant haben.

## **Gürtel-Prüfung in Kinder- und Jugendkursen**

**Die Gürtel sollten wieder ihre Farbe wechseln, die ESV Kids wurden gefordert!**



*Unsere erfolgreichen Anfänger*

München Neuaußing: Die Trainer-Crew hatte alle Hände voll zu tun, um die rund 80 Kids für den Leistungstest fit zu machen. Mit unserem altbewährten Prüfer Christl Jörger (3. Dan), der dieses Jahr sein Amt letztmals ausübt, konnte es dann auch gleich losgehen. Auf dem Prüfungsprogramm standen die Disziplinen Taeguk/Formenlauf, Ilbo Taeryon/1-Step Sparring, Hosinsul/Selbstverteidigung, Giorugi/Vollkontakt sowie Bruchtest mittels Fichtenholzbretter.

Am 6.05. startete der Prüfungs-marathon mit dem Anfänger- und Fortgeschritten 2-Kurs. Konzentriert und mit Präzision gingen unsere Jungsters an die Sache und bewältigten ihre Prüfung durchweg erfolgreich. Für den 8.06. war die Fortgeschrittenen 1- und Jugendkursprüfung angesetzt. Die letzten Mo-

nate wurde intensiv trainiert, um hier nichts dem Zufall zu überlassen. Gerade bei den höher graduierten Teilnehmern/innen war Selbstvertrauen und Schlagkraft gefragt, die sie gerade beim Bruchtest beweisen sollten. So sorgten die Jugendlichen für viele zer-schlagene Bretter. Auch die restlichen Prüfungs-inhalte wurden gemeistert. Insgesamt waren Prüfer und Trainer mit den Darbietungen zufrieden und freuten sich mit den Kids über deren Erfolg. Viele Eltern und Freunde waren vor Ort, um den Prüflingen als morali-sche Stütze zu dienen und um deren Einsatz mit Applaus zu honorieren. Aber nun wird wieder fleißig trainiert, denn nach der Prü-fung ist ja bekanntlich vor der Prüfung.

Fotos Susanne Griebel, München Neuaußing



Früh übt sich...toller Kick



Klein aber fit...



Die erfolgreiche Crew aus Fort1



Das Prüfungsgremium



Dem Brett keine Chance



Der Jugendkurs freut sich mit seinen Trainerinnen



Zum Kampf gehört auch eine gute Deckung

## Taekwondo Vereinsmeisterschaft im ESV Neuaubing

### Erstes internes Poomsae Turnier für Jugendliche und Erwachsene

Die Idee zu einer Vereinsmeisterschaft im Formenlauf stand schon längere Zeit im Raum. Nun endlich wurde sie realisiert. Bereits Ende letzten Jahres begannen die Vorbereitungstrainings, in den Grundtechnik-Stunden wurde bevorzugt Formenlauf trainiert und auch die Selbstverteidigungs-Spezial Trainings zu Anfang jeden Monats wur-

den hierfür genutzt. Verantwortlich hierfür waren die Trainer Helmut Urban (3. Dan), Werner Vogt (3. Dan), Johannes Überfuhr (3. Dan) und Andreas Hundt (1. Dan). Mann kann sagen, dass bereits die Vorbereitung allen sehr viel Spaß bereitete. Es wurde für drei Disziplinen trainiert, den Einzellauf, Paarlauf (2 Personen synchron) und den Te-



Die Teilnehmer und Funktionäre

amlauf (3 Personen synchron). Nachdem der Terminplan unserer Trainer für 2015 brechend voll ist, blieb für das Turnier nur noch der 10.05. als Austragungstermin. Als Beginn war 10.00 Uhr angesetzt, Treff war bereits um 9.00 Uhr, da ja noch einige Vorbereitungen und die Registrierung der Teilnehmer/innen anstanden. Als Punktrichter fungierten Margarete Überfuhr, Helmut Urban und Andreas Hundt. Vorsitzender und Listenführer war Peter Cheaib, unterstützt von Susanne Griebel und Daniel Walz, Werner Vogt fungierte als Coach und betreute die kompletten Teilnehmer/innen. Unterteilt wurde in Jugend B (bis 14 Jahre), Jugend A (14-16 Jahre) und Erwachsene (über 16 Jahre). Bei den Paar- und Team-Läufen gab es keine Altersbeschränkung, da durfte bunt gemischt werden. An dieser Stelle nochmals ein großes Lob an Daniela und Lavinia Zeug, die als Gelbgurte gegen eine übermächtige Konkurrenz antraten. Die beiden haben sich wacker geschlagen, manchmal ist eben auch dabei sein alles. Für das nächste Turnier ist dafür eine eigene Kategorie geplant. Mit leichter Verzögerung ging es dann los, die Jugend B eröffnete das Turnier. Anastasia Kamtsikli hatte den schwierigen ersten Lauf, sehr selbstbewusst und kraftvoll meisterte sie ihre Aufgabe, was durch Applaus und gute Wertungen honoriert wurde. Auch Kristin Ansorge und Christopher Willjams überzeugten die Punktrichter. Johannes Nagel (4.) und Valentina Krnjic (5.) lagen nahe an Podestplätzen. Spannend wurde es durch den Punktegleichstand von Anastasia und Kristin, die beiden mussten als einzige ein Stechen austragen, welches Anastasia knapp für sich entscheiden konnte. Die höchste Punktzahl erreichte Christopher Willjams und stand bei der Jugend B ganz oben auf dem Treppchen. Bei der Jugend A hatte sich im Vorfeld bereits abgezeichnet, dass



Kristin Ansorge mit überzeugender Leistung

die drei Dan-Anwärter Malena und Karina Hannig sowie Alexander Willjams als Favoriten an den Start gehen, was sich auch bewahrheiten sollte. Alexander landete auf Platz 3, Malena auf Platz 2 und Karina durfte sich über Gold freuen. Hier verfehlten Maximilian Greil (4.) und Lavinia Zeug (5.) knapp einen Podestplatz. Bei den Erwachse-



Die Sieger im Teamlauf

nen holte Niko Krnjic Platz 3, Jeannine Ansorge sicherte sich Platz 2 und Maximilian Bartsch setzte sich auf Platz 1 durch. Im Synchron-Paarlauf überzeugten Niko Krnjic und Wolfgang Zeug mit einem 3. Platz, mit einem Punkt Vorsprung holten sich Jeannine und Kristin Ansorge Silber, Malena und Karina Hannig setzten sich souverän an die Spitze und erzielten Gold. Anastasia Kamtsikli und Valentina Krnjic landeten auf Platz 4, Maximilian Bartsch und Maximilian Greil auf Platz 5. Im Team-Wettbewerb belegten Jeannine und Kristin Ansorge mit Maximilian Bartsch den 3. Platz, Platz 2 ging an Anastasia Kamtsikli, Valentina Krnjic und Maximilian Greil, ganz oben dominierten wieder die Dan-Anwärter, Malena und Karina Hannig mit Alexander Willjams. Knapp am Treppchen vorbei schrammte das Familien-Team Daniela, Lavinia und Wolfgang Zeug mit Platz 4, den 5. Platz belegten Marika und Johannes Nagel sowie Daniel Mestekemper. Die Podestplätze wurden mit Gold-, Silber- und Bronzetrophäen ausgezeichnet und alle Teilnehmer erhielten eine Urkunde mit deren Platzierungen. Nun wurde es noch einmal interessant, es wurde der Gesamtsieger mit der höchsten Punktzahl ermittelt. Der große Pokal ging letztendlich mit 206,6 Punkten an Karina Hannig, gefolgt von Malena Hannig mit 206,2 Punkten und Kristin Ansorge mit 195,7 Punkten. Am Ende gab es ein großes Lob für die tollen Leistungen, die nicht zuletzt auch den künftigen Gürtelprüfungen zugute kommen werden. Sicher ist, dass wir dieses Turnier zum festen Bestandteil unseres Jahres-Vorhabenplanes machen werden. Abschließend noch ein ganz dickes Dankeschön an alle Beteiligten für einen wunderbaren Event. Ganz besonders auch an Steve Willjams, der ein weiteres Mal für tolle Fotos und Filme sorgte.

Fotos: Steve Willjams



## Fasching in der Tanzsportabteilung

Es ist hinreichend bekannt, dass die Tanzsportabteilung nicht nur fleißig im Training ist, sondern auch durchaus zu feiern weiß. So ist es seit Jahren Tradition, dass im Ballettsaal am Rosenmontag großes »Remmi-Demmi« veranstaltet wird – ein etwas modifiziertes Tanzsporttraining.

Aber bevor ich hier lange über Sinn und Unsinn dieses Rosenmontags nachdenke und versuche dies in Worte zu fassen, lassen wir das doch auf ganz besondere Weise unserer Monika tun. Die kann das besser als ich, nämlich in Gedichtform:

### Fasching in der Tanzsportabteilung

*Am Rosenmontag lud die Tanzsportabteilung zum Faschingstreiben, da wollte keiner zuhause bleiben.*

*Es kamen sogar Mitglieder aus früheren Zeiten, denen konnten wir auch 'ne Freude bereiten.*

*Im Ballettsaal ging's hoch her, die Stimmung super – was will man mehr.*

*Die Mitglieder hatten phantasievolle Kostüme, manche fast reif für die Bühne.*

*Da gab's Sträflinge, Teufel, Clowns, Mafia Bosse und solche, die aussahen »wie aus der Gosse«.*

*Einer, mit sonst fast blankem Kopf, hatte plötzlich einen langen schwarzen Schopf.*

*Ein Opfer mit einer Vampir-Bisswunde war auch in uns'rer Runde.*

*Ebenso Dienstmädchen, hübsche Damen, der Pumuckl mit rotem Haar, die Aufzählung ist nicht vollständig – na klar.*

*Die Polonaise war zum Auftakt ein guter Beginn, die Ute führte sie an und sie ist gut darin.*

*Danach auf zum Buffet, es war reich bestückt, uns're Gaumen gleich entzückt.*

*Zur Verdauung ein Tänzchen in Ehren, das konnten wir uns'rer Ute nicht verwehren.*

*4 Paare zeigten einen Square-Dance, den mussten sie zuvor trainieren, die Zuschauer ließen sich dann zum Mitmachen animieren.*

*Langeweile kam keine auf, denn Ute kennt die Tänze zuhauf.*

*Im Kreis herum und »Dos-a-dos« und Schwung und seit, der nächste Tanzpartner steht schon bereit.*

*So wurden die Paare bunt durchgemischt, Bedenken, wie: »Das kann ich nicht« gleich weggewischt.*

*Die Schrittfolgen unter'm Jahr so richtig streng, sehn wir im Fasching nicht so eng.*



Beim »Ute-Spezial-Line-Dance«



Egal ob Ferse oder Ballen,  
spielt keine Rolle – es muss gefallen.

So hüpfen manche bei Polka und Zillertaler wild herum,  
dabei fiel „Gott sei Dank“ auch keiner um.

Ein gefühlvoller Sirtaki zum Abschluss, wie jedes Jahr,  
es hat uns gefallen – ist doch klar.

Herzlichen Dank unserer Tanzleiterin Ute, unserem Fotografen Gerd,  
unserer Dekorateurin Maria und unserem DJ Rainer,  
dass wir gekommen sind, bereut keiner.

Monika Eckmayer

### Alle zwei Jahre wieder

Satzungsgemäß fand am 20. April die Jahresversammlung der Tanzsportabteilung statt. Wichtigster Punkt war die Neuwahl der Abteilungsleitung und der Delegierten. Was soll ich groß berichten: die gesamte Abteilungsleitung und alle Delegierten wurden wieder gewählt. Hier also das Ergebnis für die neue (alte) Abteilungsleitung:

Abteilungsleiter	Rainer Abel
Stellvertreter	Günther Ting, Ludwig Baumgartner
Kassenwart	Gudrun Abel
Sportwart	Antonie Rahn

Und nicht vergessen - unser nächster Termin - Samstag, 20. Juni 2015: Besuch der **Ausstellung »Regenwald«** im Lokschuppen in Rosenheim. Näheres wird noch gesondert bekannt gegeben.

**Und für alle ESV-ler:** Auf mehrfache Anfrage gibt es wieder **Discofox-Unterricht** an zwei Samstagen:

4. Juli und 11. Juli 2015, jeweils um 18.00Uhr im Ballettsaal  
Beitrag: 10,- EUR pro Person für beide Abende  
Wir wünschen allen Teilnehmern viel Spaß!

Rainer Abel



**Auch im Jahr 2015**

**Discofox**

**Dieses Mal zweimal am Samstag:**

**4. und 11. Juli 2015**

jeweils von 18.00 bis 19.30 Uhr

**Workshop „Discofox“**  
**Für alle ESV-ler**  
**und Tanzpartner**

Kleiner Beitrag notwendig:

10,00 € pro Person für beide Abende

Wo? im Sport- und Freizeitzentrum

Papinstr. 22, 81249 München

Ballettsaal, 1. OG

**Wir freuen uns auf euch!**

Interessierte melden sich bitte bei

Rainer Abel (Abt.-Leiter), Tel. (089)803735

e-mail: [rainer-abel@arcor.de](mailto:rainer-abel@arcor.de)

oder in der

ESV-Geschäftsstelle: Tel. (089)3090417-0



## Die Saison ist eröffnet

Seit Anfang Mai ist es wieder soweit. Die Filzkugel fliegt wieder regelmäßig über die Netze unserer Anlage. Nachdem dieses Jahr wieder viele Mitglieder, ob groß oder klein, bei der Frühjahrsinstandsetzung mitgeholfen haben, die Anlage aus ihrem Winterschlaf zu erwecken, heisst es wieder: Spui ma a Runde?

Neben den Breitensportler, die es wie jedes Jahr kaum erwarten konnten, sind auch die Mannschaftspieler heiß auf die neue Saison. Jetzt muss nur noch das Wetter mitspielen und schon kann es losgehen.

Die Mannschaften starteten wie bei den **Herren I** schon am ersten Maiwochenende frisch ausgeruht in die neue Saison. Das Team um Kapitän Leo Kick, das letztes Jahr in die BK2 abstieg, geht mit den sel-

ben Spielern wie in der vorherigen Spielzeit ins Rennen. Die Gruppe ist nach der Zusammenlegung der Bezirke München und Oberbayern schwer einzuschätzen, es bahnt sich ein Kampf um jede Position an. »Den werden wir aber natürlich annehmen«, schwört der »emotional leader« Andi Feick sein Team auf eine harte und hoffentlich erfolgreiche Saison ein.

Die **Herren 30** hoffen dieses Jahr auf weniger Verletzungspech, um eine Saison auch mal sorgenfrei durchspielen zu können. Die »30er« um Kapitän Markus Geiger, der in diesem Jahr nach diversen Rückschlägen wieder voll angreifen will, gehen motiviert an den Start. Bleibt das Team von ihren »Wehwehchen« verschont, muss sich »jeder Gegner warm anziehen«, wie Michi Wimmer so gerne sagt.



Nach einigen Jahren ohne Mädels-Mannschaft geht auch dieses Jahr wieder eine coole Truppe ins Rennen um Platz 1.

Heimspielatmosphäre ist immer erwünscht, von daher sind alle, die ein bisschen Tennislust schnuppern wollen, gerne eingeladen, an den Wochenenden mal auf der Anlage vorbeizuschauen.

### Einmalige Jahreshauptversammlung

Schon bevor der erste Ball die rote Asche unserer Plätze berührte, traf sich die Tennisabteilung und ihre Mitglieder zur jährlichen Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen. Aufgrund einiger Unstimmigkeiten im Vorfeld bzw. zum Ende der letzten Saison, wurde die erwartete Mitgliederbeteiligung deutlich übertroffen. Der vorgesehene abtrennbare Raum unserer Gaststätte wurde aus allen Nähten, so dass kurzerhand die Trennwand entfernt wurde und die gesamte Gaststätte zum Versammlungsraum umfunktioniert wurde.

Auch in den anderen Ligen geht es dieses Jahr spannend zu. Die Teams der **Herren II** und der neu gegründeten **Herren 30 II** gehen optimistisch in die neue Saison. Während sich die »30er II« erst mal nach oben spielen müssen, steht bei der Herren II neben den alten Haudegen wie Franz di Fiore, Thomas Wohlschlager oder Walter Weiss die Jugend im Vordergrund. In der BK3 haben die Jungspunde die Möglichkeit, erste oder weitere Erfahrungen im Herrentennis zu sammeln.

Die **Herren 50er** um Rudi Quaiser und die **Herren 60er** mit Kapitän Walther Norman greifen dieses Jahr jeweils in der BK 1 ins Geschehen ein. Wir wünschen viel Erfolg und viele Netzroller auf die richtige Seite!!

Unsere **Ladies** um Kapitänin Sabine Dürr starten dieses Jahr in der neu zusammen gelegten BK 2 und gehen dort auf Punktejagd, während die **Damen 50** um Christa Günther in der BK 1 aufschlagen. Wir wünschen den Mädels viel Spaß und Erfolg in der neuen Saison.

Unsere Jungspunde der **Junioren I** um »Capitano« Flo Hintereicher reden seit Wochen nur noch vom Aufstieg. Genau wie die **Junioren II** brennen sie gerade zu auf die neue Spielzeit und können den Beginn kaum erwarten.

Nur Übung macht den Meister. Unter diesem Motto starten unsere **Bambino I** und **Bambino II** in die neue Saison. Dabei geht es unseren jungen Talenten aber natürlich auch um den Sieg. Der Ehrgeiz und das Engagement, mit dem hier schier unerreichbaren Bällen nach gesprintet oder sogar gehechtet wird, findet man nirgendwo sonst. Davon könnten sich einige Ältere durchaus eine Scheibe abschneiden.

Ganz besonders freuen wir uns über den Start der **Juniorinnen 18**.

Die Leitung der Versammlung übernahm der amtierende 1. stellvertretende Abteilungsleiter Dominik Quaiser, nachdem Michael Wimmer kurzfristig krankheitsbedingt ohne Stimme im Bett lag.

Während der gesamten Sitzung zeigte sich sowohl bei der Mitgliederentwicklung wie auch beim Jahresbudget, beim Trainer bzw. der Jugendentwicklung eine teilweise sehr angeregte Diskussion. Dem Versammlungsleiter gelang es manchmal, aufgrund vieler Stimmmeldungen und vorgebrachten Meinungen, nur schwer, die Sitzung durch die verschiedenen Ordnungspunkte zu leiten.

Aber vielleicht weil es ihm letztendlich gelang, die Versammlung zu leiten, wie es auch der Abteilungsleitung gelang, die Tennisabteilung mit einer positiven Mitgliederentwicklung, insbesondere im Jugendbereich sowie einem ausgeglichenen Haushalt, einen weiteren Schritt auf solide Beine zu stellen, wurde die Abteilungsleitung am Ende für das Jahr 2014 fast einstimmig entlastet.

Michael Wimmer ließ jedoch ausrichten, dass er sich für die Entlastung bedanke, aber für eine weitere Amtsperiode als Abteilungsleiter nicht mehr kandidiere. Auch die Kassierin Sonja Zehetbauer und unser langjähriger Technischer Leiter Sigi Stösser teilten noch vor den Neuwahlen mit, nicht mehr für zukünftige Ämter zur Verfügung zu stehen. Ähnlich äußerte sich Dominik Quaiser, der als Sportwart sein Amt niederlegte.

Er ließ sich jedoch als einziger Kandidat für die Nachfolge von Michael Wimmer für das Amt der Abteilungsleitung aufstellen, nachdem keiner derer, die noch zu Beginn der Versammlung mit ihren Wortmeldungen Kritik über die Ausrichtung der Abteilung für die Zukunft äußerten, die Abteilungsführung übernehmen wollten. Als ers-



ter Stellvertreter wurde Michael Wimmer einstimmig gewählt. Weiterhin 2. stellvertretender Abteilungsleiter und gleichzeitig neuer Sportwart ist Thomas Wohlschlager. Neuer Kassier ist Leo Kick, der wie seine Vorgängerin bestrebt ist, einen ausgeglichenen Jahreshaushalt zu erzielen. Die positive Jugendarbeit bzw. -entwicklung leitet weiterhin Andi Feick. Als neuer Technischer Leiter übernimmt Rudi Quaiser. Daniel Wolf kümmert sich in Zukunft um die Öffentlichkeitsarbeit.

Wir wünschen der neuen Abteilungsleitung viel Erfolg und ein gutes Händchen für die anstehenden Aufgaben.

Wie die Jahreshauptversammlung anhand der Teilnahme und der regen Beteiligung der Mitglieder gezeigt hat, ist wieder Leben in der Abteilung. Ein kräftiger Puls, Spannung und ein bisschen Adrenalin sind die Voraussetzungen, ein Ziel in die Tat umzusetzen, oder ein Match als Sieger vom Platz zu verlassen. Ganz dem Motto des neuen Abteilungsleiters: Gemeinsam in die Zukunft.

### Die »klassische« Platzbelegungstafel hat ausgesorgt



Die Tennisabteilung bricht in ein neues Zeitalter auf. Mit dem Umzug auf die neue Tennisanlage hat schon die alt ehrwürdige Platzbelegungstafel aus dem alten Platzwartraum ihren Dienst getan, als noch zur Platzreservierung die jährlich neu erstellten Saisonmitgliedskarten eingehängt werden mussten. Ihr folgte eine modernere, zeitgemäße Magnetfeldtafel. Die einzuhängenden Saisonkarten wurden durch mit Namen bedruckte Magnetfeldstreifen in unterschiedlichen Farben ersetzt - somit entfiel zumindest der jährliche Neudruck. Eine Platzreservierung konnte jedoch weiterhin nur auf der Tennisanlage bis zu 2 Stunden vorher erfolgen.

Unsere positive Mitgliederentwicklung führt jedoch bei manch einem Mitglied zum Erstaunen, dass die über Jahre fast ununterbrochen dagewesene Platz- und Spielgarantie der Vergangenheit angehört und dass man nicht mehr einfach auf die Tennisanlage kommen kann und einen leeren, spielbereiten Platz vorfindet.

Auf den dadurch aufkommenden Unmut hat die Abteilungsleitung zielstrebig nach Lösungen gesucht – und gefunden. Mit der Einführung der neuen Online-Platzbelegungstafel ist es möglich, von zu



Hause oder in der Arbeit, beim Einkaufen von überall mittels Internet und Smartphone die aktuelle Platzbelegung auf der Tennisanlage einzusehen und sich gegebenenfalls von dort aus direkt bis zu 2 Stunden vorher einen Platz zu reservieren. Selbstverständlich kann bzw. muss man sich in die neue virtuelle Platzbelegungstafel auf dem Touchscreen im Platzwartraum einhängen/reinklicken, wenn man wie früher, ohne vorher im Internet zu schauen, auf die Anlage kommt.

Alle Platzbelegungen für die Trainings, Medenspiele und Leistungsklassenturniere sind seit Anfang der Saison für die gesamte Saison einzusehen. Somit kann jedes Mitglied oder auch jeder Gast seine Spielzeiten, für maximale Spielgarantie, optimal planen.

Die erste Resonanz von der Jugend bis hin zu den Senioren ist sehr positiv.

### Tag der offenen Tür

Der Grill war warm, Trainer Domi Schütte hatte seinen Plan entworfen und alle auf der Anlage des ESV Neuaubing fieberten einem erfolgreichen Tag der offenen Tür am 01.05. entgegen. Leider machte das Wetter nicht so mit, wie es sollte. Von morgens bis abends störte der Dauerregen das Spektakel auf Münchens neuester Tennisanlage. Dabei war das Vorstandsteam um den neuen Abteilungsleiter Domi Quaiser dank der Unterstützung des Südtiroler Bauernladele kulinarisch einwandfrei aufgestellt. Doch wer nun denkt, nach einigen Minuten Wartezeit wäre jeder seines Weges gegangen, täuscht sich gewaltig. Alle Beteiligten harrten bis in den späten Abend bei der einen oder anderen Runde Schafkopf aus. So konnte man im Verlauf des Tages zumindest noch ein paar neue, motivierte Mitglieder gewinnen. Ganz umsonst war der Aufwand also nicht: neben den neuen Tennistalenten stärkte die Veranstaltung natürlich auch die Chemie innerhalb des Vereins: Der ESV Neuaubing Tennis ist eben eine große Familie!

Vielen Dank an alle, die den Tag trotz der bescheidenen Voraussetzungen zu einem Erfolg gemacht haben! Ihr seid Spitze!

*Dani Wolf*





## Gaukinderturnfest in Höhenkirchen

Das diesjährige Gaukinderturnfest ersetzt den alten »3 aus 5«-Wettkampf, an dem man aus den Geräten Sprung, Barren, Balken, Boden und Trampolin drei Geräte auswählt, die man turnen möchte. Dieses Jahr starteten unsere D- und E-Jugend bei diesem besonderen Wettkampf. Die D-Jugend startete am Sprung und lief alle Geräte nacheinander ab, während die Kinder ihre drei Wahlgeräte turnten. Trotz der 71 Teilnehmerinnen war es eine angenehm ruhige Wettkampfatmosphäre. Unsere drei besten D-Turnerinnen schafften es auf die Plätze 5, 10 und 16. Danach waren die E-Turnerinnen an der Reihe. Hier ging es am Boden los und dann wurde von Gerät zu Gerät gewandert bis zum Balken. Unsere drei besten E-Turnerinnen belegten die Plätze 2, 11 und 21. Wir sind sehr stolz auf unsere Turnerinnen, die alle einen guten Wettkampf geturnt haben!

## Kürwettkampf in Unterföhring

Nach dem Gaukinderturnfest am Samstag ging es am Sonntag mit dem Kürwettkampf der »Großen« weiter. Das erste Gerät war, wie immer, der Balken. Dieses Mal blieben, bis auf ein paar Ausrutscher, alle oben und so konnten beide Mannschaften gut in den Wettkampf starten. Auf den »Zitterbalken« folgt wie immer der Boden, der mit den verschiedenen Musiken allen viel Spaß macht. Die Bodenküren wurden im Training so oft durchgeturnt, dass sich alle Kuren wie von selbst turnten. Die Pause vor dem Sprung ist immer etwas langwierig, aber bei 16 angetretenen Mannschaften leider nicht zu vermeiden und so war etwas Zeit zum Äpfel und Erdbeeren essen.

Dann ging es endlich weiter mit dem Wettkampf. Auch am Sprung konnten alle mit ihren Wertungen zufrieden sein und sich jetzt in Ruhe auf den Barren vorbereiten.



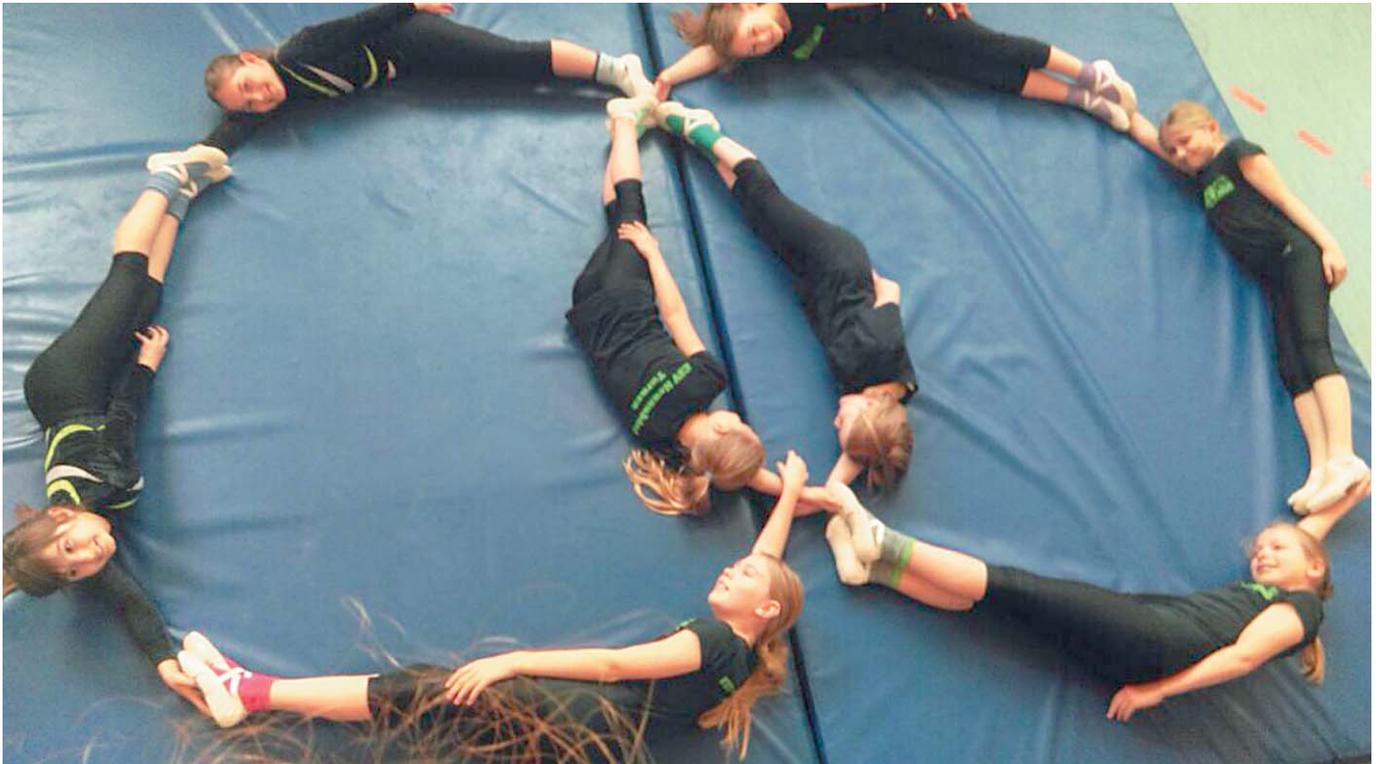


Am letzten Gerät gaben nochmal alle ihr Bestes und wir konnten uns hier im Vergleich zum Vorjahr verbessern, auch eine Barrenkürpremiere konnten wir verzeichnen.

Alles in allem erreichte unsere zweite Mannschaft den 9. Platz und die erste Mannschaft den 2. Platz hinter Unterföhring.

Allerdings waren die Neuaubinger Mannschaften wieder die, die am meisten Spaß und Gaudi hatten, und das gehört schließlich auch dazu.

Christina Gerl



*Unsere liebe Vroni hat geheiratet! Wir wünschen Euch alles Liebe und Gute für Euren gemeinsamen Lebensweg! Eure Turnfamilie*



## Sommerpause

Nachdem die Mannschaft Kaboom in der vorherigen Saison 2013/14 den Sprung in die erste Freizeitliga geschafft hatte, war das Ziel von Trainer Markus Eisenmann klar definiert: Der Klassenerhalt sollte es sein. Damit wären die Kabooms die erste Mannschaft seit einigen Jahren, die nach einem Aufstieg in die erste Liga nicht direkt wieder absteigen würden.

Nach zwei anfänglichen Siegen wurde allerdings schnell klar, dass es dieses Jahr kein Durchmarsch werden sollte wie das Jahr zuvor. Trotz vieler Verletzungen zeigte sich die Mannschaft siegeshungrig und wurde am Ende der Saison auch mit einem Platz bei dem Qualifikationsturnier für die Oberbayerische Meisterschaft dafür belohnt. Am Ende dieser sehr erfolgreichen Saison stand zur Krönung ein Platz unter den beiden besten Mannschaften des Turniers und somit eine Teilnahme an der Oberbayerischen Meisterschaft.





Unsere erste Oberbayerische Meisterschaft stand von Beginn an leider unter keinem guten Stern. Zunächst war lange unklar, ob wir überhaupt antreten können. Mit nur sieben SpielerInnen traten wir die Reise nach Odelzhausen am 9. Mai aber schließlich voller Vorfreude an. Doch schon beim ersten Einspielen verletzte sich eine unserer Damen am Fuß, spielte dennoch mit dickem Tape-Verband zwei Spiele so gut es eben ging. Gegen den haushohen Favouriten Vaterstetten (vor zwei Jahren noch Deutscher Meister) hielten wir dann lange Zeit gut mit, mussten uns schließlich aber geschlagen geben. Das zweite Gruppenspiel begannen wir ganz stark und konnten den ersten Satz für uns entscheiden. Doch nach einem Spielerwechsel riss im zweiten Satz der Faden und wir mussten Günding im Tiebreak den Vortritt lassen. Unser Überkreuzspiel gegen den Gastgeber gewannen wir anschließend deutlich, sodass wir im Spiel um Platz 9 auf Hallbergmoos trafen. In einem spannenden Spiel über erneut drei Sätze siegte unser Gegner am Ende denkbar knapp. Angesichts der knappen Personalsituation und unseres Verletzungspechs ist dieser 10. Platz bei unserer ersten Teilnahme jedoch durchaus als Erfolg zu sehen. Und nächstes Jahr wollen wir wieder dabei sein!

Nach einigen Jahren in der gleichen Liga kennen die Allstars inzwischen ihre Gegner schon gut, aber es wird trotzdem nicht langweilig. Mit ein paar sehr starken Auftritten und auch dem ein oder anderen Sieg gegen Mannschaften der oberen Tabellenhälfte konnte man gelegentliche Schwächephasen gegen die Tabellenschlusslichter ausgleichen. Am Ende einer abwechslungsreichen Saison haben die Au-

bing Allstars um ihren wunderbaren, begnadeten und einfühlsamen Trainer Mo den Klassenerhalt mit Leichtigkeit geschafft.

Zum Ende der Saison gab es noch ein Highlight. Wir gratulieren dem kürzlich getrauten Ehepaar und wünschen den beiden nur das Beste für die Zukunft.

*Mo und Sascha*



## Chronik der »Sportalm« in Spitzing am Lyraweg, Gem. Schliersee

aufgeschrieben von Franz Fürst

Die Bergsportabteilung des ehemaligen Reichsbahn Turn- und Sportverein Neuaubing (RSG) errichtete in den Jahren 1933 (Grundstückskauf) bis 1938 (Fertigstellung) ein Bergheim am Spitzingsee. Eine der treibenden Kräfte für diesen Neubau war der bekannte Bergsteiger Willy Merkl. Merkl verunglückte bei der deutschen Himalayaexpedition im Jahre 1934 am Nanga Parbat und kam nicht mehr zurück in die Heimat. Zur Erinnerung an ihn wurde das neue Bergheim »Willy-Merkl-Heim« und die zugehörige Bauhütte, die nur eine Genehmigung für die Bauzeit hatte, als »Willy-Merkl-Hütte« benannt.

Die Errichtung wurde durch den freiwilligen Einsatz der Mitglieder des Vereins und massiver Unterstützung durch die Reichsbahn, vor allem durch die Lehrlingswerkstätte des Reichsbahnausbesserungswerkes Neuaubing, durchgeführt. Das Gebäude wurde von den Mitgliedern der Bergsportabteilung genutzt und verwaltet.

Durch die Anordnung im Jahre 1943, die deutschen Turn- und Sportverbände aufzulösen und in den »Nationalsozialistischen Reichsbund für Leibesübungen« zwangsweise einzugliedern, sah sich die Führung des RSG Neuaubing veranlasst, das Vereinsvermögen einschließlich des »Willy-Merkl-Heims« in das Eigentum der Deutschen Reichsbahn zu überführen. Mit dieser Maßnahme konnte die weitere Nutzung durch den Verein gesichert werden.

Nach dem Ende des 2. Weltkrieges gelang es dem ESV Neuaubing nicht mehr, das »Willy-Merkl-Heim« in das Eigentum des Vereins zurückzuführen. Hierzu bestand von der Bundesbahn weder die Bereitschaft, noch hatte der ESV Neuaubing die finanziellen Möglichkeiten, das Gebäude weiterhin instand zu halten. Der Bergsportabteilung blieb nur noch die »Willy-Merkl-Hütte«, die aber wegen zeitlich begrenzter Baugenehmigung abgebrochen werden mußte. So war man gezwungen, wieder nach einem Grundstück für den Neubau einer Unterkunft für die Bergsportler zu suchen.

Aufgrund der Vorgänge, die zum Verlust des »Willy-Merkl-Heims« für den ESV Neuaubing führten, sah sich die Bundesbahn moralisch verpflichtet, uns bei der Suche nach einem neuen, geeigneten Baugrundstück behilflich zu sein. Im Zuge eines Grundstücktausches zwischen der Bundesbahn und dem Freistaat Bayern (Forstdirektion) wurde es dem ESV Neuaubing ermöglicht, im Jahre 1965 ein Grundstück von 1.882 m<sup>2</sup> Größe an dem nach einer beliebten Schiabfahrt benannten Lyraweg in Spitzing auf 1.150 m Seehöhe zu erwerben. Der 1. Vorsitzende des Vereins, Hans Forster und Abteilungsleiter Toni Knittel leiteten von Seiten des Vereins die Verhandlungen. Mit der vertraglichen Auflage der Gemeinnützigkeit betrug der Kaufpreis DM 21 260,-.

Im Jahre 1966 wurde Georg Speckbacher Leiter der Bergsportabteilung. Es war eine Zeit der Aufbruchstimmung und durch den Neubau der umliegenden Wohnsiedlungen in Neuaubing hatten wir viele neue Mitglieder, vor allem junge Familien mit Kindern. Wir waren der Überzeugung, mit dem Neubau einer Berghütte die alten vorhandenen Zöpfe, z.B. Privilegien einzelner Mitglieder, abzuschneiden und etwas Neues zu schaffen.



Mehrere Planungsvorschläge der Bergsportabteilung mit einer sog. »kleinen Lösung« fanden aus gestalterischen Gründen weder bei der Gemeinde Schliersee, noch beim Landratsamt Miesbach als Genehmigungsbehörde eine Zustimmung. Außerdem war ab der »Wurzstätte« der Kanal noch nicht verlegt, sowie die Straße bis zu unserem Grundstück ausgebaut.

Im Jahre 1970 wurde der Architekt des neuen Sportzentrums des ESV Neuaubing, Helfried Hanig, vom Vereinspräsidium unter Leitung von Reinhold Schertl und den für die Bauvorhaben zuständigen Gerhard Nuffer beauftragt, einen neuen Entwurf zu erstellen. Die Planungen übertrafen bei weitem die Vorstellungen und Möglichkeiten der Bergsportabteilung. Es war keine »Berghütte« mehr im Sinne der Bergsportler, sondern ein Objekt in der Größe eines großen Doppelhauses, fand aber die Zustimmung des Vereinspräsidiums und der Genehmigungsbehörde, da in Aussicht gestellt wurde, dass der Kanal und die Straße ausgebaut wird. Für die Realisierung (Finanzierung!) gab es keine konkreten Vorstellungen. Das Bauvorhaben wurde »Jugendsportheim« benannt in der Hoffnung, dadurch eher staatliche Zuschüsse zu erhalten.

Wie beim Bau des »Willy-Merkl-Heims« war es auch hier ein Problem, die auf dem Grundstück liegenden Weide- und Holzleserechte von sechs Almbauern abzulösen. Die schwierigen Verhandlungen führten Hans Forster und Georg Speckbacher. Nach zähen Gesprächen konnte doch eine einvernehmliche Übereinkunft erzielt werden.

## Zum Bau.

Ich erstellte die statische Berechnung für das geplante Gebäude und hatte dadurch schon frühzeitig Einsicht zur Verwirklichung des Jugendsportheimes. Am 10. August 1971 wurde das Bauvorhaben amtlich genehmigt und daraufhin die einzelnen Gewerke ausgeschrieben. Das Ausschreibungsergebnis war kostenmäßig ernüchternd, kam aber nicht unerwartet. Man musste feststellen, der Verein hatte zwar große Pläne, aber nicht das Geld, auch nur den Bauunternehmer für den Rohbau beauftragen zu können. Der Hauptverein war in dieser Zeit ganz mit dem Neubau der Turnhalle ausgelastet und konnte die Bergsportabteilung daher nur wenig unterstützen. Wir Bergsportler hatten wieder das Nachsehen und nichts als unseren Idealismus und so kam der Gedanke: wir müssen das selbst in die Hand nehmen.

Es war die Zeit vor der Sommerolympiade 1972 in München und es herrschte rege Bautätigkeit. Die Firmen verdienten offensichtlich noch so gut, um für einen guten Zweck zu spenden, vorausgesetzt man hatte die notwendigen Beziehungen hierzu. Aus meiner beruflichen Tätigkeit in dieser Zeit kannte ich derartige Vorgänge bei der Ausführung großer Bauvorhaben und diverse Firmen sicherten auf mein Bitten mir zu, die Bergsportabteilung beim Neubau des »Jugendsportheimes« mit Material zu unterstützen. Die Firmen erhielten dafür eine Spendenbescheinigung für das Finanzamt und einiges erhielten wir aus anderen Quellen.

Jetzt ging es darum, wer die Organisation des Bauvorhabens und die Bauleitung auf der Baustelle übernimmt. So übernahm ich die verantwortliche Bauleitung und unser Bergkamerad und Zimmerer Franz Preis leitete die Zimmererarbeiten. Franz war ein Mann der Tat. Auf meine Frage, ob er dies übernehmen könnte, sagte er sofort: »Des pack ma«. Nun musste der »Schorsch«, unser Abteilungsleiter, und der Hauptverein davon überzeugt werden. Ersterer hatte einige Zweifel, erkannte aber, dass es für uns hieß »jetzt oder nie« und erklärte sich bereit, bei der Koordination der Mitglieder mitzuwirken und den Materialtransport zum Spitzing zu organisieren. Auch der Hauptverein stimmte unseren Vorschlägen zu und erklärte, die anfallenden Lohnkosten der nötigen Facharbeiter und kleinere Materialkosten zu übernehmen. Wir, die freiwilligen Helfer der Bergsportabteilung, führten die Hilfsdienste aus und vor allem die erheblichen Materialtransporte in diesem schwierigen Gelände. Es herrschte bei uns die Meinung vor, wenn wir einmal mit dem Bau begonnen haben, gibt es kein Zurück mehr und es wird irgendwie fertig werden. Moralisch wurden wir dabei immer wieder vom Ehrenpräsidenten Hans Forster unterstützt, der uns immer wieder (Geldnot des Hauptvereins) in seiner väterlichen Art aufmunterte.

Wir vereinbarten, dass die freiwilligen Helfer für jede geleistete Arbeitsstunde »1 begünstigte Übernachtung« erhalten und hielten dies in den Arbeitsnachweisen fest. Nachdem im Herbst 1971 das Grundstück gerodet, die Baugrube in den Fels gesprengt und ausgehoben wurde, be-

gannen wir im Mai 1972 mit der Errichtung des Kellers. Die Arbeiten fanden vorwiegend an den Samstagen, unabhängig von der Witterung, statt. Dabei musste alles während der Woche organisiert und zur Baustelle transportiert werden. Die Verlegung der Grundleitungen am 17. Juni 1972 bei wolkenbruchartigem Regen bleibt für viele unvergessen, doch so konnte bereits am 24. Juni 1972 die Bodenplatte betoniert werden.

Was die Maurerarbeiten betrifft, hatten wir in der Bergsportabteilung das Glück, den Lang Sepp, einen selbstständig arbeitenden Maurer zu haben. Er führte mit seinem Helfer während der Woche die notwendigen Maurerarbeiten soweit aus, dass der Franz mit seinen drei Zimmererkollegen an den Samstagen wieder einschalen und wir das Material transportieren, den Baustahl verlegen und betonieren konnten.

Eine besondere Erschwernis bereitete beim Materialtransport der Höhenunterschied des Baugeländes. Er beträgt von der Straße bis zum Erdgeschoss ca. 9 m und wurde über eine Rampe bewältigt. Den Zugang zum OG erschloss ein Schrägaufzug. Am 16. Oktober 1972 wurde die Obergeschossdecke betoniert und so konnte im November trotz Wintereinbruch der schwere Dachstuhl aufgestellt, das Dach eingeschalt und der Rohbau mit einer provisorischen Dachdeckung winterfest gemacht werden.

Das Richtfest feierten wir am 6. Dezember 1972 im Gasthaus »Lyrastüberl«.

## Nach der Winterpause.

Im April 1973 begannen wir mit dem Innenausbau. Dabei erwies sich als das größte Problem, dass sich durch die Größe des Bauvorhabens die von den Bergsportlern geplanten Eigenleistungen, nur teilweise erbracht werden konnten. Wir waren nun gezwungen, auch Firmen mit der Ausführung der Arbeiten zu beauftragen, doch im Hauptverein herrschte chronischer Geldmangel. Nur mit Mühe und zeitlichen Verzögerungen konnten oft die Löhne der verschiedenen Facharbeiter bezahlt werden. Wir verwendeten jedes Material, das wir kostenlos oder sehr günstig bekommen konnten (z.B. Fliesen, Dachdeckung, Elektromaterial, Holzverkleidung, Teppichböden, san. Einrichtungen usw.), wenn es nur seinen Zweck erfüllte und nicht immer dem Schönheitssinn des Architekten entsprach. Unter der Woche wurden vom Schorsch mit seinem Arbeitskollegen Max Paulus die umfangreichen Schmiedeeisenarbeiten gefertigt. Mit Norbert Stellmach hatten wir einen fachkundigen Bergkameraden, der sich um die Elektroinstallation kümmerte. Die Transporte wurden in bewährter Weise vom Schorsch Speckbacher organisiert. Trotz aller Hindernisse hatten wir immer das Vertrauen des Präsidiums des Vereines.

Neben dem Innenausbau konnte nach dem Einsetzen der Fenster die äußere Holzverkleidung angebracht, gestrichen durch die Fußballabteilung, und die Hausanschlüsse hergestellt werden. Im Oktober wurde unter der Leitung von Hans Obermeier (Dadde) durch die Kraftsport- und Hand-

ballabteilung die alte Bauhütte, die »Willy-Merkl-Hütte«, abgebrochen. Trotz Ölkrise und eingeschränkter Fahrerlaubnis konnten Ende 1973 die Teppichböden und Fliesen verlegt, Holzdecken angebracht und die Einrichtungen in der Küche und im Aufenthaltsraum eingebaut werden. Für die Schlafräume erhielten wir ausgemusterte eiserne Bettgestelle eines Waisenhauses aus dem Allgäu.

Am 15. Dezember 1973 konnten wir nach den arbeitsreichen Wochen unser neues Zuhause nutzen, was dann auch gebührend gefeiert wurde.

**D**ies war für die Bergsportabteilung besonders wichtig, denn der Hauptverein konnte uns in dieser Zeit nicht mehr finanziell unterstützen. Dem Verein zugesagte Zuschüsse wurden nicht ausgezahlt. So konnte die geplante und genehmigte Zufahrt zum Gebäude nicht mehr wie vorgesehen ausgeführt werden und blieb vor allem im Winter ein unfallträchtiges Provisorium. Erst im Jahre 2007 wurde im Zuge von Brandschutzmaßnahmen die Zufahrt wie geplant hergestellt.

Das Haus hat 42 Betten in Zimmern im Obergeschoss und 16 Schlafgelegenheiten im Dachgeschoss, eine Zentralheizung und wird versorgt mit Kalt- und Warmwasser. In der Küche sind 7 Kochstellen für Selbstversorger vorhanden. Ein Aufenthalts- und ein Hüttenwartraum befinden sich im Erdgeschoss. Der Ski-, Trocken- und Trainingsraum sowie eine Sauna und die Speisekammer sind im Keller untergebracht.

Die Gesamtkosten (ohne Grundstück) einschließlich Erschließungskosten – bis zur »Wurzhütte« – für Kanal,

Straße usw. und aller Inneneinrichtungen betragen ca. DM 379 000,--.

Am 01. Januar 1974 wurde Norbert Stellmach Vize- und am 26. Juni 1976 dann 1. Präsident des ESV Neuaubing. Die Sorgen der Bergsportabteilung konnte er durch seine Mithilfe beim Bau daher bestens und so konnten unter seiner Leitung in den folgenden Jahren drückende finanzielle Probleme gelöst werden.

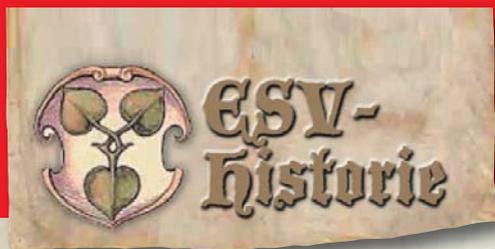
Rückblickend auf die vergangenen 40 Jahre hat sich gezeigt, dass sich der Einsatz der damaligen Mitglieder für diesen Neubau gelohnt hat. Wir hatten einfach Glück gehabt, dass zu diesem Zeitpunkt, in dem es diese finanziellen und materiellen Möglichkeiten noch gab, die richtigen Leute kameradschaftlich zusammenstanden, um das Werk zu verwirklichen. Es gab auch, Gott sei Dank, keine schweren Unfälle während der Bauzeit trotz der schwierigen Verhältnisse.

**E**in Dank geht auch an die vielen Helfer, die in den vergangenen Jahren in vielen Arbeitsstunden Unzulänglichkeiten am Haus verbessert und es instand gehalten und durch ihre Initiative die »Sportalm« mit einer sinnvollen Nutzung, z. B. Organisation der Skikurse, mit Leben erfüllt haben, wie wir es beim Beginn des Bauvorhabens nicht erahnen konnten.

Im Sinne unserer jungen Familien und der Jugend kann man der »Sportalm«, wie sie heute heißt, weiterhin viel Erfolg wünschen.

*Franz Fürst*





## EINLADUNG

Liebe Sportfreunde,

es sind jetzt über 40 Jahre seit dem Bau der »Sportalm« in den Jahren 1971-1973 vergangen. Damit das alles nicht ganz in Vergessenheit gerät, habe ich das damalige Geschehen in einer Chronik aufgeschrieben, die jetzt dankenswerterweise in unserer Vereinszeitung veröffentlicht wird.

Dies ist auch der Anlass, alle, die am Bau beteiligt waren und die in den zurückliegenden Jahren die »Sportalm« instand gehalten haben, zu einem gemütlichen Treffen am

**29. August 2015, 10.00 Uhr,  
auf der Sportalm einzuladen.**

Wer noch Bilder aus der Bauzeit hat, den bitte ich, diese mir für eine kleine Broschüre zur Verfügung zu stellen.  
Ich freue mich auf ein Wiedersehen.

Franz Fürst  
Schöngesinger Str. 6, 81245 München  
Tel. 089/863 42 92;  
E-Mail: f-fuerst@t-online.de